

Rechenschaftsbericht 2023 der Einwohnergemeinde Mägenwil



INHALTSVERZEICHNIS

0. ALLGEMEINE VERWALTUNG	2
1. ÖFFENTLICHE SICHERHEIT.....	13
2. BILDUNG.....	24
3. KULTUR, FREIZEIT.....	27
4. GESUNDHEIT	28
5. SOZIALE WOHLFAHRT	29
6. VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	32
7. UMWELT, RAUMORDNUNG.....	34
8. VOLKSWIRTSCHAFT.....	44
9. FINANZEN, STEUERN.....	46

0. ALLGEMEINE VERWALTUNG

Wahlen, Abstimmungen, Gemeindeversammlungen

Gemeindeversammlungen

Im Berichtsjahr wurden die beiden ordentlichen Gemeindeversammlungen mit total 13 Traktanden durchgeführt. Die Stimmbeteiligung betrug an der Sommergemeindeversammlung 11,0 % und im Winter 4,4 %. Dies entspricht einem Jahresdurchschnitt von 7,7 % (Vorjahr: 4,4 %).

Insbesondere die Traktanden «Genehmigung des Projektierungskredites Sanierung resp. Neubau Bushof und Bahnhofstrasse samt dazugehörigen Werkleitungen» sowie «Genehmigung des Kreditantrages zur flächendeckenden Einführung von Tempo 30» dürften zu einer erhöhten Teilnehmerzahl an der Sommergemeindeversammlung beigetragen haben.

Der Gemeinderat dankt allen stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohnern, welche die Gemeindeversammlungen besucht und damit ihr aktives Interesse an der Gemeinde Mägenwil bekundet.

Abstimmungen

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger konnten im Sommer 2023 über 3 eidgenössische und 3 kantonale Vorlagen abstimmen. Die Stimmbeteiligung lag bei 37,3 % (Eidg. Abstimmungen) bzw. 36,7 % (Kant. Abstimmungen).

Im Herbst fanden die National- und Ständeratswahlen statt. Bei den Nationalratswahlen betrug die Stimmbeteiligung 43,7 % und beim Ständerat 42,1 %. Am 19. November 2023 kam es zu einem 2. Wahlgang für den noch zu vergebenden Sitz im Ständerat. Die Stimmbeteiligung lag dabei bei 33,0 %.

98,0 % der Stimm- und Wahlberechtigten haben von der brieflichen Stimmabgabe Gebrauch gemacht.

Geschäfte des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat im Jahre 2023 in 25 ordentlichen Sitzungen total 340 *exkl. Kenntnisnahmen (Vorjahr 614 inkl. Kenntnisnahmen) Sachgeschäfte behandelt. Dazu kam wiederum eine grössere Anzahl separater Besprechungen, Augenscheine und Verhandlungen.

* Die Kenntnisnahmen werden mit Einführung der Geschäftsverwaltungssoftware GEVER im Sommer 2022 nicht mehr mitgezählt.

Gratulationen

13 Personen konnte zum 80. Geburtstag, 2 Personen zum 90. Geburtstag sowie 11 Personen zu Geburtstagen von über 90 Jahren gratuliert werden.

5 Ehepaare konnten die Goldene Hochzeit (50 Jahre) und 1 Ehepaar sogar die Diamantene Hochzeit (60 Jahre) feiern.

Gewerbe-Apéro 2023

Auch im Berichtsjahr lud die Gemeinde Mägenwil zum bereits traditionellen Gewerbeapéro ein. In Bezug auf das Verhältnis von Einwohnern zu Arbeitsplätzen ist die Gemeinde Mägenwil Spitzenreiterin im Kanton. Auf rund 2'200 Einwohner kommen gut 3'000 Arbeitsplätze im Dorf. Entsprechend wichtig ist die Vernetzung zwischen Gemeinde und Gewerbe sowie der Gewerbetreibenden untereinander.



Gastgeberin war dieses Jahr die Firma Hadimec AG. CEO Christian Villiger führte durch den Betrieb und erklärte, dass die Firma Hadimec AG elektronische Baugruppen, Geräte und Systeme entwickelt und produziert, die in der Textilindustrie, aber auch in Sensoren von Tankstellen und sogar in Herzkathetern zum Einsatz kommen. Darüber hinaus ist das Unternehmen auf Spezialkabel spezialisiert. Viele Bereiche sind heute automatisiert, doch manche Bauteile sind so winzig, dass das menschliche Auge und die ruhige Hand der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefragt sind.

Vor dem von der Hadimec AG offerierten Apéro, bei dem rege diskutiert und gefachsimpelt wurde, bedankte sich Gemeindeammann Peter Wiederkehr bei Christian Villiger mit der Überreichung des Wanderpreises für die Gastfreundschaft. Der rund 50 kg schwere Mägenwiler Muschelkalkstein wird bis zum nächsten Gewerbeapéro die Räumlichkeiten der Hadimec AG schmücken.

Behörden und Kommissionen

Finanzkommission

Andreas Fischer hat infolge Wegzugs aus der Gemeinde per 31. Dezember 2022 seinen Rücktritt aus der Finanzkommission bekannt gegeben. Die Ersatzwahl wurde auf März 2023 festgesetzt. Andreas Fischer wird für sein langjähriges Wirken in der Finanzkommission bestens gedankt.

Am 12. März 2023 wurde **Thomas Künzle** im 1. Wahlgang als neues Mitglied der Finanzkommission gewählt und vorschriftsgemäss in Pflicht genommen. Der Gemeinderat wünscht dem Neugewählten viel Freude und Erfolg in seinem öffentlichen Amt.

Steuerkommission

Eberhard Voss gab Ende 2022 seinen Rücktritt als Mitglied der Steuerkommission per 12. März 2023 bekannt. **Vincenza Habersaat**, bisher Ersatzmitglied, stellte sich als Nachfolgerin zur Verfügung und wurde am 9. Februar 2023 in stiller Wahl gewählt.

Für das dadurch frei werdende Amt als Ersatzmitglied der Steuerkommission konnte **Marina Filoni** gewonnen werden. Sie wurde am 30. Mai 2023 ebenfalls in stiller Wahl gewählt.

Der Gemeinderat dankt Eberhard Voss für seine Mitarbeit in der Steuerkommission und den beiden Neugewählten für ihre Bereitschaft, in der Steuerkommission der Gemeinde Mägenwil mitzuwirken. Er wünscht ihnen viel Freude und Erfolg in ihrem öffentlichen Amt.

Bauwesen

Die Bautätigkeit ist weiterhin hoch und die externe Bauverwaltung kämpft nicht nur mit der Quantität, sondern auch mit der Qualität der Baugesuche. Es fällt auf, dass die Baugesuche für Bauten vermehrt nicht vollständig eingereicht werden und zu oft nachgebessert werden müssen.

Die hohe Anzahl von Baugesuchen und die mangelhafte Gesuchseinreichung verlängern das Verfahren, was zu Mehrkosten führt. Das im Jahr 2022 verabschiedete neue Baugebührenreglement kam im Berichtsjahr erstmals zur Anwendung und es gelang damit, die Kosten für die Bauverwaltung zu decken, da der Mehraufwand an die Bauherrschaft weiter verrechnet werden kann. In Anbetracht dessen, dass im Berichtsjahr vor allem ein einzelnes Projekt massiv zu Buche schlug, wird sich über die nächsten Jahre zeigen müssen, ob die Gebühren in der richtigen Höhe angesetzt wurden. Es ist vorgesehen, dass der Deckungsgrad der Baugebühren mindestens 80 % beträgt.

	2023	Vorjahr
Verrechnete Baugebühren	Fr. 128'183.95	Fr. 64'126.10
Honorar ext. Bauverwaltung RTB	Fr. 100'937.45	Fr. 129'601.25

Die externe Bauverwaltung RTB hatte im Jahr 2023 Probleme, zusätzliche Fachkräfte zu finden. Die Stelle konnte bis zum Jahresende 2023 um eine Fachkraft erweitert werden. Durch diese Massnahme können die Baugesuche schneller bearbeitet werden.

Die eingereichten Bau- und Nutzungsgesuche teilen sich wie folgt auf:

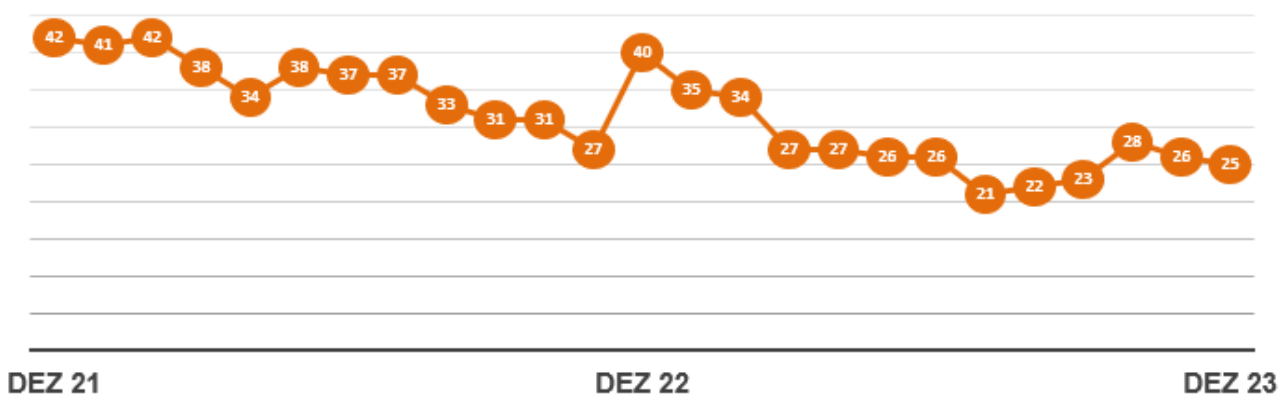
	2023	Vorjahr
Neubau Einfamilienhäuser	1	1
Neubau Mehrfamilienhäuser	0	0
Umbauten	3	15
Neubau, Umbau oder Ergänzungsbauten Gewerbe	6	5
Kleinbauten und Diverses *	27	20
Voranfragen	1	1
Solar- und Photovoltaikanlagen	18	11
Total Baugesuche	66	53

* Garagen, Wintergarten, Gartenhäuschen, Stützmauern, Reklamegesuche, etc., inkl. durch Gemeinde direkt bewilligte Kleinbauten

Leo Hüppi, Gemeinderat
Ressort Bauwesen

Arbeitslosenstatistik

Entwicklung der Mägenwiler Arbeitslosenzahlen
in den letzten 2 Jahren



2023 waren in Mägenwil durchschnittlich 27 Personen (Vorjahr: 36) beim RAV Baden als arbeitslos gemeldet, was einer Arbeitslosenquote von 2,1 % (Vorjahr: 3,2 %) entspricht.

Quelle:
Statistik Aargau

Einwohnerstatistiken

Einwohnerzahlen

Bevölkerung	Stand 01.01.2023	2193 (davon 585 Ausländer)
	Stand 31.12.2023	2226 (davon 599 Ausländer)
	Zunahme	33 Personen
Stimmberechtigte Einwohner	Stand 31.12.2023	1287 (davon 56 Ortsbürger)

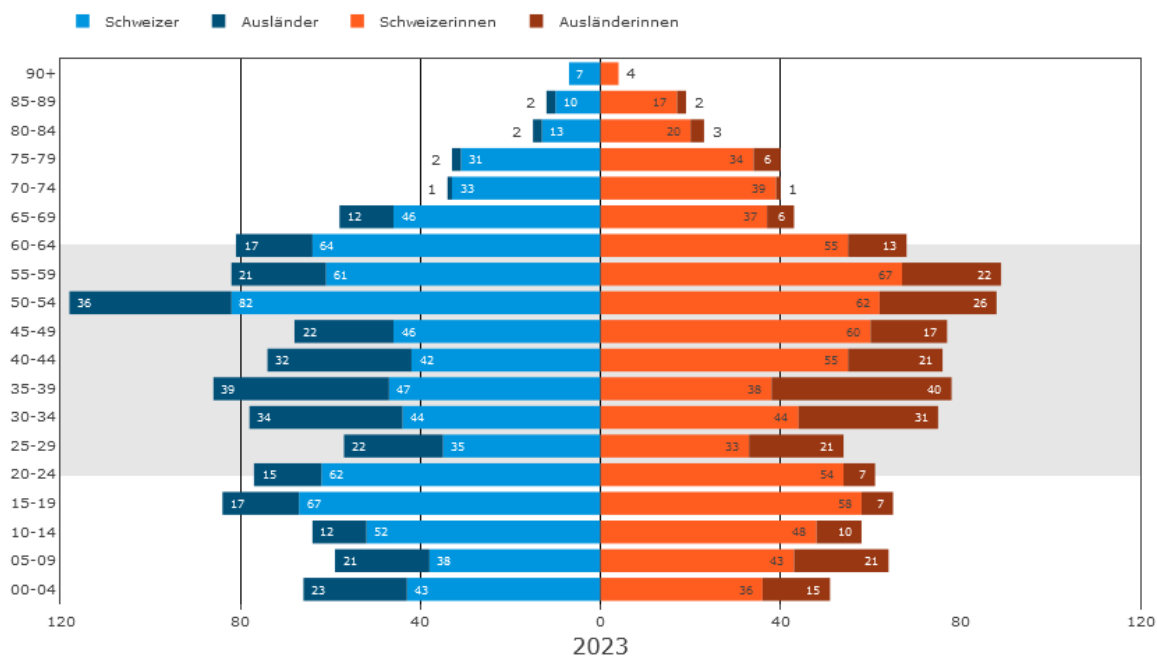
Mutationen

	2023	Vorjahr
Geburten	25	18
Todesfälle *	7	14
Zuzüge	164	178
Wegzüge	149	131
Total	+ 33	+ 51

Quellen:
Statistik Aargau und Einwohnerregister

Bevölkerungsstruktur nach Altersgruppen

(Stand 31.12.2023 © Statistik Aargau)



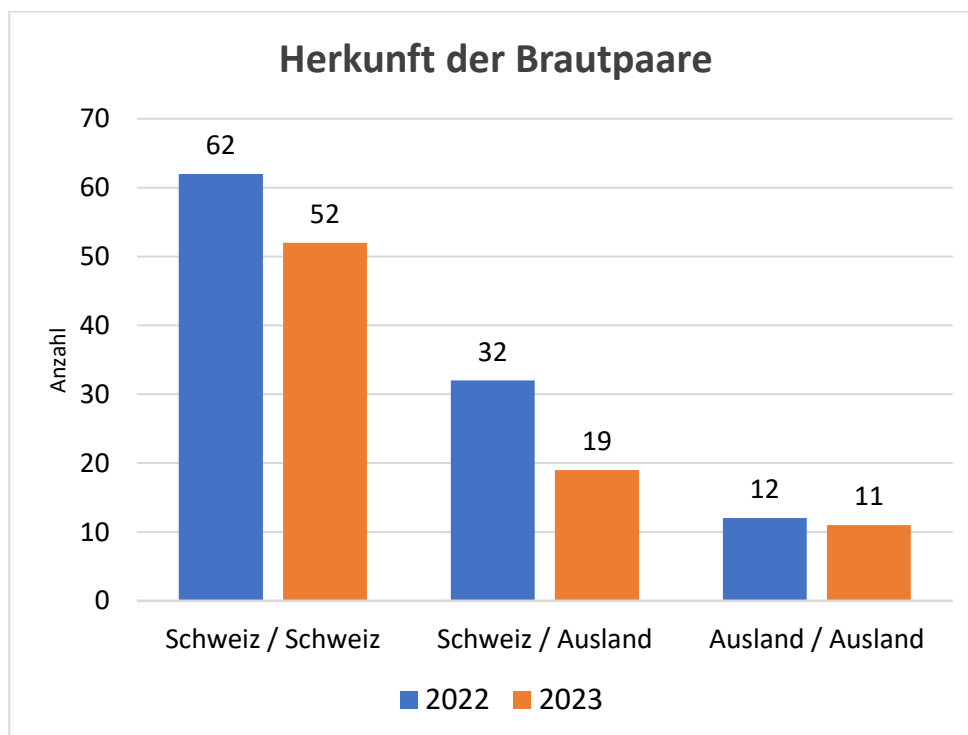
Zivilstandsstatistik des Regionalen Zivilstandsamtes Mellingen

	2023		Vorjahr	
	Total	Mägenwil	Total	Mägenwil
Trauungen	82	2	106	9
Umwandlung eingetragene Partnerschaft in Ehe	2	0	8	2
Hausgeburten	0	0	1	0
Anerkennungen	64	7	58	5
Todesfälle *	113	3	115	4
Namenserklärungen	26	3	24	2
Vorregistrierungen Einbürgerungen	135	13	88	12
Erklärungen zum Geschlecht	0	0	4	0
Eingetragene Vorsorgeaufträge	3	0	5	0

* Hinweis zu den Todesfallzahlen

Die Zahlen zu den Todesfällen bei der Einwohnerstatistik sowie der Zivilstandsstatistik basieren nicht auf der gleichen Grundlage. Bei der Zahl der Todesfallmutationen in der Einwohnerstatistik handelt es sich um die verstorbenen Personen mit Wohnsitz in Mägenwil. In dieser Zahl sind auch Personen enthalten, welche in einem anderen Zivilstandskreis verstorben sind (z.B. Kantonsspital Aarau) und deshalb nicht vom Zivilstandsamt Mellingen bearbeitet wurden.

Bei der Anzahl Todesfälle in der Zivilstandsstatistik handelt es sich um Personen, welche in Mägenwil verstorben sind und deren Tod vom Zivilstandskreis Mellingen registriert wurde. In dieser Zahl können auch Personen enthalten sein, die keinen gesetzlichen Wohnsitz in Mägenwil (z.B. Wochenaufenthalter im Alterszentrum Schlossblick) hatten und deshalb in der Einwohnerstatistik nicht aufgeführt sind.



Allgemeines

Die Zivilstandsereignisse werden aufwendiger und komplexer. Dies ist vor allem auf die stete Zunahme der ausländischen Bevölkerung zurück zu führen. 2023 kamen die Brautpaare aus 21 (Vorjahr: 24) verschiedenen Nationen, davon waren 8 (10) aus Ländern ausserhalb von Europa.

Es ist geplant, dass das seit 2004 betriebene elektronische Personenstandsregister INFOSTAR im Herbst 2024 durch eine neue Softwarelösung, INFOSTAR NG, abgelöst wird. Zusammen mit der kantonalen Aufsichtsbehörde und dem Regionalen Zivilstandsamt Muri, nimmt auch das Regionale Zivilstandsamt Mellingen für den Aargau am Pilotprojekt teil. Die Pilotphase wird von April bis ca. September 2024 dauern. Dies ist mit Mehraufwand für die Pilotämter verbunden, dürfte jedoch viele neue Erkenntnisse für die Zukunft mit sich bringen.

Karin Farago, stellvertretende Amtsleiterin und Zivilstandsbeamtin, nimmt von November 2023 bis Ende April 2024 eine Auszeit. Mit Madeleine Mosimann, Zivilstandsbeamtin und langjährige Leiterin des Regionalen Zivilstandsamtes Zurzach, konnte eine versierte und erfahrene Fachkraft für diese Zeit engagiert werden.

Sonja Caironi, Zivilstandsbeamtin, ist seit Einführung der Regionalen Zivilstandsämter im Jahre 2004 als Zivilstandsbeamtin in Mellingen tätig. Sie darf am 1. März 2024 ihr **20-jähriges Arbeitsjubiläum** feiern. Das Zivilstandsamt Mellingen freut sich, auch weiterhin auf die guten Dienste von Sonja Caironi zählen zu dürfen.

Quelle:
Regionales Zivilstandsamt Mellingen

SVA-Zweigstelle

Statistikzahlen der SVA Aargau für die Gemeinde Mägenwil

	2023	Vorjahr
Selbständigerwerbende ohne Personal	49	54
Selbständigerwerbende mit Personal	10	10
Landwirte ohne Personal	1	1
Landwirte mit Personal	4	4
Nichterwerbstätige	54	56
AHV-abrechnende Arbeitgeber	85	80
Hausdienst Arbeitgeber	12	12
Aktive Altersrenten	151	140
Aktive Hinterlassenenrenten	6	7
Aktive Invalidenrenten	28	28
Hilflosenentschädigungen	16	15
Ergänzungsleistungen	32	32
Prämienverbilligungsbezüger	611	641

Quelle:
SVA Aargau

Betreibungsamt

Das von Herrn Adrian Schoch geführte Betreibungsamt musste total 911 Betreuungsfälle bearbeiten (Vorjahr 749).

Dabei wurden 906 (673) Zahlungsbefehle ausgestellt, die sich wie folgt verteilen:

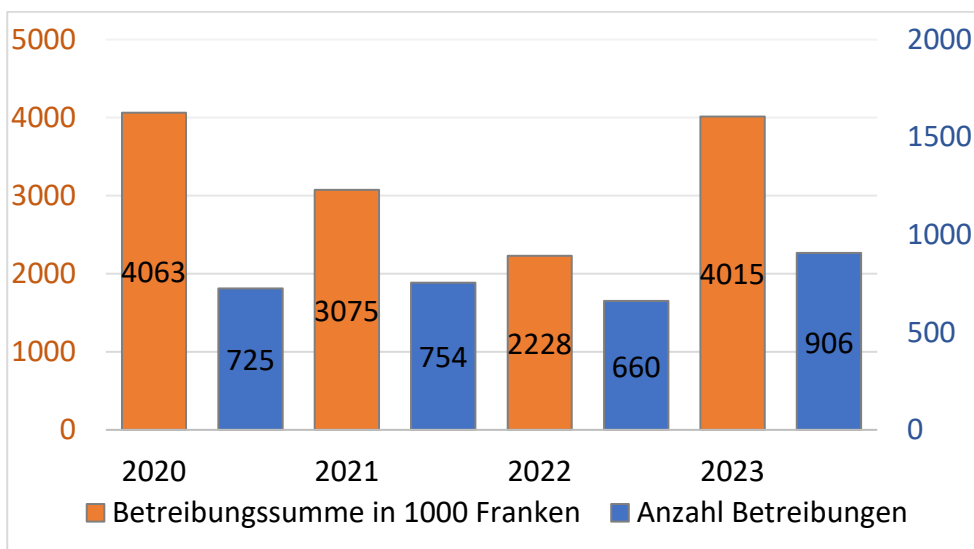
	2023	Vorjahr
Privatpersonen	617	466
Unternehmen	289	207

Daraus resultierten folgende Betreibungen:

	2023	Vorjahr
auf Pfändung oder Konkurs	803	588
Unternehmen	1	2

In 230 (140) Fällen wurde Rechtsvorschlag erhoben. Die Betreuungssumme beläuft sich auf Fr. 4'015'092.95 (Fr. 2'227'980.55). Es resultierten total 261 (257) Verlustscheine.

Betreibungsstatistik



Quelle:
Regionales Betreibungsamt Windisch

Gemeindepersonal

Gemeindeverwaltung

Personelles

Zu Beginn des Jahres 2023 verliess **Benjamin Rügger** nach vierjähriger Tätigkeit als Leiter der Abteilung Steuern die Gemeindeverwaltung Mägenwil. Als Nachfolgerin konnte seine bisherige Stellvertreterin, **Dijana Sadiku**, gewonnen werden.



Neuer Mitarbeiter

Per Anfang Mai konnte mit **Marc Fritschi** eine versierte Person gefunden werden, welche die entstandene Lücke schloss. Während einer Übergangsphase wurde die Abteilung durch eine externe Firma kostenneutral unterstützt.

Aus- und Weiterbildungen

Sarina Fuhrer beendete im Sommer 2023 ihre Lehre als Kauffrau EFZ erfolgreich. Sie wechselte anschliessend nahtlos auf die Abteilung Finanzen einer mittelgrossen Gemeinde.

Im August startete **Nils Weber** seine 3-jährige Lehre als Kaufmann EFZ.

Meliha Bas begann die Weiterbildung zur Fachfrau öffentliche Verwaltung mit eidg. Fachausweis an der Fachhochschule Nordwestschweiz.

Sowohl **Dijana Sadiku** als auch **Marc Fritschi** starteten mit dem Lehrgang CAS öffentliches Gemeinwesen Fachkompetenz Steuerfachleute.

Der Gemeinderat dankt allen Mitarbeitenden für den vorbildlichen Einsatz zugunsten der Gemeinde und schätzt die stets zuverlässige, offene und lösungsorientierte Zusammenarbeit sehr.

Betreuung Asylsuchende

Der bisherige Betreuer Asylsuchende, **René Strebel**, wurde im Jahr 2023 pensioniert. Sein Arbeitsverhältnis wurde daher per Ende 2023 aufgelöst. Der Gemeinderat dankt Herr Strebel bestens für seine Arbeit in den letzten Jahren.

Als Nachfolgerin konnte **Iryna Lupi** gewonnen werden. Sie betreut seit Januar 2024 hauptsächlich die ukrainisch sprechenden Schutzsuchenden. Nach einer gewissen Einarbeitungszeit wird sie die Betreuung sämtlicher Asyl- und Schutzsuchenden der Gemeinde Mägenwil übernehmen. Wir wünschen Frau Lupi viel Freude in ihrer neuen Aufgabe.

Neue Gemeindewebsite

Der Gemeinderat hat im Sommer 2023 beschlossen, den neuen Internetauftritt durch die Firma W4 mit CommunityNet, einer WEB-Lösung von Gemeinden für Gemeinden, die im Bezirk Baden weit verbreitet ist, realisieren zu lassen. Der neue Webauftritt wird responsiv sein, was bedeutet, dass sich die Webseite je nach Bildschirmgrösse und/oder Endgerät unterschiedlich darstellt. Dies erhöht die Benutzerfreundlichkeit. Schnell stellte sich heraus, dass die Umsetzung direkt mit der neuesten Version von Typo3 nicht so einfach und reibungslos war wie gedacht, was zu diversen Verzögerungen und Mehrarbeiten führte. Ebenso wurde entschieden, die Datenmigration nicht wie ursprünglich geplant von der Firma W4 durchführen zu lassen, was zwar einen administrativen Mehraufwand bedeutet, aber den Vorteil hat, dass auch die Inhalte überarbeitet und aktualisiert werden können.

Der Gemeinderat dankt **Monika Flückiger** für ihren grossen und unermüdlichen Arbeitseinsatz für die Umsetzung der neuen Gemeindewebsite, welche im Frühjahr 2024 Online gehen wird.

Schul- und Gemeindeliegenschaften

Personelles

Es gab keine grösseren Zwischenfälle im Jahr 2023, es wurden keine Unfälle verzeichnet. Die beiden Frauen als Teilzeitreinigungskräfte sind gut in das Team Hauswart integriert.

Ab Sommer 2023 übernahmen die Teilzeitreinigungskräfte die gesamte Reinigung des Kindergartens. Diese Massnahme hat zu Kosteneinsparungen geführt.

Matthias Geissmann hat im vergangenen Jahr seine jährliche Weiterbildung zum Thema Umweltschutz absolviert, welche vom Kanton Aargau organisiert wurde.

Die wichtigste Aufgabe für den Hauswart Matthias Geissmann war im vergangenen Jahr, zusammen mit dem Gemeinderat die Sanierung der alten Schulanlage voranzutreiben.

Das Hauswartteam organisierte das Weihnachtessen für das Gemeindepersonal und den Gemeinderat. Der Anlass war ein voller Erfolg.

Gemeindewerke Mägenwil-Wohlenschwil

Personelles

Andreas Bräuer, Leiter Gemeindewerke Mägenwil-Wohlenschwil, besuchte die letzten Vorbereitungskurse für die Berufsprüfung Brunnenmeister mit eidg. Fachausweis und wird Anfang 2024 die Prüfung ablegen.

Sirenentest im Februar

41 Sirenen in der ganzen Region Aargau Ost wurden getestet und die Auslösungen vor Ort wurden durch die Sirenenwarte durchgeführt.

Winterdienst

Der Winter 2023/2024 war schneearm. 3 Mal mussten die Strassen geräumt werden. Durch Blitzeis und überfrierende Nässe haben die Gemeindewerke trotz wenig Schnee, 25 Tonnen Salz verbraucht. Für die Frühwarnung in der Nacht und am Wochenende wurden 20 Kontrollfahrten durchgeführt.

Grünabfuhr

Die Änderungen bei der Grünabfuhr kommen bei der Bevölkerung mehrheitlich gut an. Durch das Aufheben der Grüngutmulden halten sich die Wildtiere fern und verteilen die Essensreste nicht im Dorf.

Tempo 30

Die Einführung einer flächendeckenden Tempo 30er Zone auf dem Gemeindegebiet wurde 2023 realisiert. Der dafür vorgesehene Kredit von Fr. 47'000 konnte eingehalten werden.

Grabaufhebungen

Es wurden 10 Gräber aufgehoben. Die Flächen wurden anschliessend wieder angesät.

Leitungsbrüche

Im Jahr 2023 mussten 6 Leitungsbrüche (Vorjahr 4) repariert werden. Davon war die Hälfte auf der Hauptleitung. Durch den schlechten Zustand der Leitungen musste ein Teil der Trinkwasserleitung bei der Oberdorfstrasse inkl. Schieber und neuem Deckbelag ersetzt werden.

Wasseruhren

Infolge Alter und Neubau wurden 8 Wasseruhren ausgegeben. Die Erneuerung der Wasseruhren wird auch 2024 weitergeführt.

Neophyten

Die Gemeinde hat mit grossem Erfolg 2 Neophytenantage durchgeführt, welche einen gemütlichen Abschluss mit Speis und Trank fanden.

An beiden Samstagen wurden jeweils etwa 30 110l Säcke gefüllt und dem Kehricht übergeben. An dieser Stelle ein grosser Dank an alle Teilnehmer/innen.

Papiersammlungen

Die Papiersammlung wurde 4 Mal durchgeführt. Je 1 Mal von der Jubla MäWo sowie dem STV Mägenwil. Die beiden anderen Sammlungen wurden durch die Firma Voegtlin-Meyer durchgeführt.

Graffitis und Aufkleber

Erneut ist es an öffentlichen Gebäuden zu Schmierereien und Sachbeschädigungen gekommen. Vor allem Bushäuschen und Verkehrstafeln wurden immer wieder Opfer von Vandalen. Für die Reinigung wurden von den Gemeindewerken 30 Stunden aufgewendet.

Neuanschaffungen

Mobiler Heisswasser Hochdruckreiniger



Zur Reinigung der Robidog und Abfallhaie sowie Bushäuschen

Auslegemulcher



Rückschnitt der Hecken, Waldränder und Böschungen

Aufsitzrasenmäher



Rasenschnitt entlang der Strassen sowie Laub zusammen nehmen im Herbst.

Andreas Bräuer
Leiter Gemeindewerke Mägenwil-Wohlenschwil

Mitarbeiter- und Gemeinderatsausflug

Wie alle Jahre durften die Mitarbeiter/innen sowie der Gemeinderat zusammen den Geschäftsausflug antreten. Die Organisatorinnen haben versucht, das Reiseziel bis am Ausflugs- tag geheim zu halten, was grössten Teils gelungen ist.



Die Besammlung fand traditionell vor dem Gemeindehaus statt und der Tag hätte wettermässig nicht besser sein können - man könnte sagen, die Bestellung bei Petrus wurde tadellos geliefert. Bis zu diesem Zeitpunkt wusste niemand, dass bei der Doppelturnhalle ein Reise- car darauf wartete, gefüllt zu werden. Umso erstaunter trotteten die Teilnehmer/innen im Gänsemarsch den beiden heutigen Reiseleiterinnen in Richtung Doppelturnhalle nach. Dort wurde die Reisegruppe von Gery Strebel, Chauffeur der Firma Brumann Reisen, Jona, in Empfang genommen. Natürlich war er in das «ge- heime» Reiseziel eingeweiht und verriet nichts.

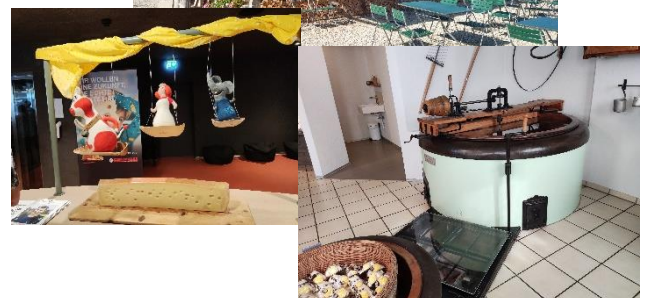
So starteten wir pünktlich um 07:30 Uhr in Richtung Autobahn Aarau/Bern. Endlich konnte die Reiseleitung den ersten Halt ankündigen, nämlich einen Kaffeehalt. Der Car verliess die Auto- bahn, fuhr Richtung Zofingen und wir durften die Landschaft des hinteren Mühltals geniessen. Das Getuschel im Auto zeigte an, dass alle am Spekulieren waren, schliesslich fuhren wir ein Stück durch das «Güggehü» und enge Strässchen bis wir die grosse schöne Linde mit Aussichtspunkt erreichten. Dort befindet sich auch der wunderschöne Standort des Gasthofs Linde. Dort konnten wir auch die letzten Morgenmuffel mit Kaffee und Gipfeli wecken und stärken. Nach diesem kleinen Zwischenstopp ging es weiter zum Tagesziel.



Es wurde viel gemunkelt und gerätselt, aber bald war klar, dass es Richtung Emmental ging. Erst als der erste Wegweiser mit der Aufschrift «Schaukäserei» am Strassenrand auftauchte und auch noch in diese Richtung abge- bogen wurde, war es offiziell. Wir besuchten die Schaukäserei in Affoltern im Emmental.

Zusammen mit einer Gruppenführerin begaben wir uns auf den Rundgang durch das Küherstöckli aus dem Jahr 1741, die Feuerwagenkäserei von 1900 und anschliessend auf den «Königs- weg». Eine Käsedegustation und ein Frischkäse-Workshop rundeten das Programm ab.

Nach dem Rahmenprogramm trafen wir uns im Res- taurant zum gemeinsamen Mittagessen. Es wurde ge- plaudert, gelacht und diskutiert.





Ein kleiner Einkauf in der «Schaukäsi» durfte nicht fehlen. Einige deckten sich mit den hauseigenen Spezialitäten, mit Käsevorrat oder anderen Mitbringseln ein. Gery Strebel hat uns heil und sicher wieder nach Mägenwil chauffiert und alle konnten noch eines der selbst hergestellten Frischkäsli mit nach Hause nehmen.

Alles in allem war es ein gelungener und erfolgreicher Mitarbeiterausflug bei strahlendem Sonnenschein. Vielen Dank an die Organisatorinnen, Meliha Bas und Monika Flückiger.

*Meliha Bas
Sachbearbeiterin Kanzlei*

Einbürgerungen

Der Gemeinderat erteilte im Berichtsjahr folgenden Personen die Zusicherungen für die Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht von Mägenwil:

Ehepaar **Elizabeth** und **Hug Davidson** mit den Kindern **Maia** und **Emilia**
Frau **Marija Zivojinovic**
Frau **Thanapa Di Carlo** mit ihrem Sohn **Arinchai**
Frau **Miriam Plichta**
Herr **Karusan Piratheeban**

Alle einbürgerungswilligen Personen haben die Voraussetzungen für die Einbürgerung erfüllt und sind gut integriert.

Die Frauen **Farida Di Carlo**, **Mara Scianna-Pomilia** und **Ece-Su Soy** erhielten im Jahre 2023 das Schweizer Bürgerrecht durch erleichterte Einbürgerung.

1. ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Feuerwehr

Seit 1. Januar 2023 wirkt Patrick Schibli, Wohlen, erfolgreich als Kommandant und Ronny Eichelberger, Mägenwil, steht ihm als Vizekommandant zur Seite.

Der Mannschaftsbestand der Feuerwehr Regio Melligen betrug im Berichtsjahr 115 Mann (Vorjahr: 123).

Beförderungen

Auf Antrag der Feuerwehrkommission wurden 2023 befördert:

- Alex Wyss, Mägenwil zum Korporal
- André Friedli, Wohlenschwil zum Korporal
- Cédric Bärtschi, Tägerig zum Korporal

Abgehaltene Übungen

	2023	Vorjahr
Offiziersübungen	7	8
Kaderübungen	3	10
Maschinistenübungen	6	6
Zugsübungen	13	12
Fahrübungen	32	32
Chauffeurenübungen	7	11
Verkehrsübungen	6	6
Atemschutzübungen	13	12
Sanitätsübungen	6	5
Elektroübungen	5	5
Absturzsicherungsübungen	5	5
Gesamtübungen	2	2
Total	112	120

Zusätzlich wurden 4 First Responder-Übungen durchgeführt.

Die Feuerwehr musste 110 Mal (115) ernstfallmässig ausrücken, davon waren 65 Einsätze (72) durch die First Responder. Bei den Einsätzen waren von Bränden, Verkehrsunfällen, Wasserwehr, Ölwehr, technische Hilfeleistungen, bis zum Fehlalarm alles vorhanden.

Die Schlussübung fand beim ehemaligen Postgebäude in Tägerig, Bachstrasse 2, statt.

Der Infoanlass fand an zwei Abenden statt. Es konnten dabei 14 neue Kameradinnen und Kameraden gewonnen werden, so dass die austretenden AdF wieder ersetzt werden konnten. So darf mit einem Bestand von 116 AdF (01.01.2024) ins neue Feuerwehrjahr gestartet werden.

Quelle:
Jahresbericht Feuerwehr Regio Mellingen

Zivilschutz

Zivilschutzorganisation Aargau Ost (ZSO AGO)

Personalbestand

Sollbestand	850
Ist-Bestand	552

Der Sollbestands von 850 Zivilschutzangehörigen wurde per Ende 2023 nicht erreicht.

Personelles

Seit 1. Februar 2023 amtiert **Sandro Magistretti** als neuer Bataillonskommandant der ZSO Aargau Ost. Die Neubesetzung der Position erfolgte aufgrund des Ablebens des früheren Bataillonskommandanten Beat Herzog. Sandro Magistretti wurde am ersten Arbeitstag vom Infoteam ausführlich interviewt, sodass die Angehörigen des Zivilschutzes sich auf der Website www.zso-ago.ch sogleich ein Bild des neuen Bataillonskommandanten machen konnten.

Das Kommando wurde intern restrukturiert und klare Verantwortungsbereiche abgebildet. Neu setzt sich das Team wie folgt zusammen:

- Jochen Külling, Chef Infrastruktur und Kompaniekommandant
- Marc Schmidhauser, Chef Ausbildung und Kompaniekommandant
- Martin Ruta, Chef Einsatz und Kompaniekommandant
- Silvio Kyburz, Chef Material & Transport und Vize-Kompaniekommandant
- Silvia Brunner und Sandrine Hauenstein, Zivilschutzstelle

Tätigkeiten und Jahresprogramm

Der Dienstbetrieb konnte im geplanten Rahmen durchgeführt werden. Dieser umfasste unter anderem die systemrelevanten Logistik-Wiederholungskurse im Bereich Material, Anlagewartung sowie IT-Wartung. Die obligatorischen Material- und Elektroprüfungen wurden wie geplant durchgeführt. Diverse weitere Wiederholungskurse, Ausbildungslehrgänge, Einsätze zugunsten der Gemeinschaft sowie Verbundübungen wurden erfolgreich absolviert. Nachfolgend werden die inhaltlichen Highlights aus dem Jahr 2023 skizziert.

Dienstleistungsbilanz 2023

Dienststart	Diensttage
Wiederholungskurse	2'842
Einsätze zugunsten der Gemeinschaft	191
Total	3'033

Engagement am Reusslauf im Februar

Die Zivilschutzorganisation hat im Rahmen ihres Einsatzes zur Unterstützung der Gemeinschaft seit Jahren beim Auf- und Abbau des Reusslaufs in Bremgarten geholfen. Die wertvolle Unterstützung der Zivilschutzorganisation Aargau Ost wird vom Organisationskomitee geschätzt.

Engagement beim Motocross Wohlen im März / April

Die Zivilschutzorganisation Aargau Ost war im Frühling auch beim Motocross-Event in Wohlen aktiv und half beim Auf- und Abbau, ähnlich wie beim Reusslauf in Bremgarten. Diese Veranstaltung ist ebenfalls fest in der Region verankert und wir leisten unseren Beitrag dazu jährlich.

Betreuungs-Wiederholungskurse im Mai und September

Die Zivilschutzorganisation Aargau Ost legt nicht nur grossen Wert auf die vertrauensvollen Beziehungen zu den Alterszentren in der Region, sondern auch auf ein angemessenes Niveau im Bereich des Wissensstands der Betreuer. So wurden in den Wiederholungskursen der Betreuer jeweils zu Beginn die lebensrettenden Sofortmassnahmen gemäss des AED/BLS-Prinzips repetiert. Im Anschluss stand jeweils die Betreuung der zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohner im Zentrum. Die Zivilschutzorganisation Aargau Ost erachtet die Betreuungs-Wiederholungskurse auch deshalb als äusserst wertvoll, weil die Einsätze in den Verbandsgemeinden einen positiven Eindruck in der Bevölkerung hinterlassen.

Wiederholungskurs «Ausbildung Stäglerau» im Juni

Die Verbundübung in Mägenwil erwies sich als einer der grossen Höhepunkte des Jahres 2023. Während zweier Wochen bewiesen die verschiedenen Formationen nicht nur ihr Können, sondern auch die formationsübergreifende Zusammenarbeit. Erstmals wurden in diesem Wiederholungskurs auch die neuen Führungsstrukturen und der Mobilmachungsablauf auf Herz und Nieren getestet.



Wiederholungskurs Manitou im September

Die Zivilschutzorganisation Aargau Ost zeigte im Wiederholungskurs «Manitou», was in ihr steckt. Hierbei handelt es sich um einen Wiederholungskurs, bei dem diverse Unterstützungsarbeiten in den Verbandsgemeinden umgesetzt werden konnten. Diese Unterstützungsarbeiten umfassten etwa die Auffrischung des Spielplatzes Tannenbug in Fislisbach, den Rückbau der alten Fussgängerbrücke in der Hofmatt in Oberrohrdorf sowie den Aufbau einer neuen Brücke an ebendiesem Ort und die Erneuerung der Kieswege des Waldlehrpfads in Villmergen.

Engagement beim Christchindlimarkt im Dezember

Traditionell als letzte Dienstleistung an die Gemeinschaft wurden auch 2023 die Organisatoren des Christchindlimarktes in Bremgarten beim Auf- und Abbau unterstützt. Die Zivilschutzorganisation Aargau Ost freut es, zu dieser vorweihnachtlichen Veranstaltung beitragen zu dürfen, die die Gemüter der Bevölkerung erhellt.

Schutzraumkontrollen

Während mehreren Tagen im April wurde die periodische Schutzraumkontrolle im gesamten Verbandsgebiet durchgeführt. Das Thema Schutzraumkontrolle gewann auch im Jahr 2023 aufgrund der unsicheren geopolitischen Lage an Bedeutung. Nicht selten erreichten die Zivilschutzstelle Anfragen zum Thema Schutzraum. Im November wurden jene Schutzräume, die bei der April-Kontrolle Mängel aufwiesen, erneut kontrolliert, um sicherzustellen, dass möglichst viele der besagten Mängel beseitigt wurden.

Periodische Schutzraumkontrollen

	2023	Vorjahr
Vollwertige Schutzräume	656	582
Vollwertige Schutzplätze	13'460	11'939

Quelle:
Jahresbericht ZSO Aargau Ost

Regionales Führungsorgan Aargau Ost (RFO)

Das Jahr 2023 begann für das regionale Führungsorgan Aargau Ost ruhig. Der jährliche Sirenentest am ersten Mittwoch im Februar verlief dank der gründlichen Vorbereitung durch Ausbildungschef Michael Fuchs und der erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Zivilschutzorganisation Aargau Ost ohne Zwischenfälle. Die Vorbereitung erforderte jedoch einige Stunden Arbeit aufgrund der Fusion und der unterschiedlichen Datenhaltung der ehemaligen Organisationen. Zusätzlich mussten alle Anlagen manuell ausgelöst werden, wie es der Kanton wünschte, was eine zusätzliche Schulung der Sirenenwarte in den Gemeinden durch das RFO Aargau Ost erforderlich machte.

Im Jahr 2023 aktualisierte das RFO Aargau Ost seine IT-Struktur, um den Milizgedanken zu unterstützen. Dies ermöglichte es, die IT-Infrastruktur durch automatisierte Vorgänge auf dem neuesten Stand zu halten, sodass sie jederzeit einsatzbereit ist. Dadurch konnten auch die benötigten Arbeitsstunden reduziert werden. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Hauptarbeiten zur Aktualisierung des Systems nicht vor Ort, sondern von zu Hause aus erledigt werden können.

Der Schwerpunkt des RFO Aargau Ost lag im Jahr 2023 vor allem auf dem Übungsbetrieb. Grundlegende Abläufe wie das Einrichten eines Kommandoposten und Führungsabläufe wurden geübt, um sie bei weiteren Übungen und Einsätzen reibungslos durchführen zu können. Der Erfolg zeigte sich bei der grossen Übung im Oktober der Katastrophenvorsorge (KataVo), bei welcher der Vorstand zum Teil mit eingebunden war und bei der, der Stab vom Kanton gelobt wurde. Der Bericht liegt bisher leider noch nicht vor.

Dank Ausbildungschef Michael Fuchs wurden für die Feuerwehren im Bevölkerungsschutzgebiet Aargau Ost eine Lernplattform auf Basis von Microsoft Sway erstellt. Diese erklärt die Abläufe und wichtigsten Themen zu den Aargauer Notfalltreffpunkten (NTP).

Gegen Ende des Jahres 2023 wurde das RFO Aargau Ost aufgrund eines hohen Wasserstands der Reuss in den Einsatz gerufen. Die Feuerwehr der Stadt Bremgarten wurde zum Aufbau des Hochwasserschutzes der Altstadt alarmiert. In enger Zusammenarbeit mit dem kantonalen Hochwasserpikett und der AEW Reuss Wasserkraftwerk wurde der Wasserstand überwacht und relevante Veränderungen an die Feuerwehren entlang der Reuss gemeldet.

Am Tag nach dem Hochwassereinsatz kam es leider zu einem Hacker-Angriff auf die Social-Media-Seite des RFO Aargau Ost auf Facebook. Die Seite wurde übernommen, sodass die Verantwortlichen keinen Zugriff mehr hatten. Die lokalen Medien berichteten kurzfristig über den Vorfall. Das RFO Aargau Ost zieht daraus die Lehre, der IT-Sicherheit hohe Priorität einzuräumen. Zudem möchte es sich auf seine Kernaktivitäten konzentrieren und überprüfen, auf welchen Kanälen es aktiv sein wird.

Das Jahr konnte erfolgreich mit dem gesamten Stab abgeschlossen werden. Es wurde ein gemütliches Abschlussessen bei den Pontonieren Bremgarten organisiert, um die Kameradschaft zu fördern und den Austausch zu pflegen. Traditionsgemäss wurden zwei benachbarte Partnerorganisationen eingeladen.

Einsatzaufwände

Einsatz- und Übungsstunden	246,5
Kernstabssitzungen	64,0
Total	310,5

Einsätze 2023

15.11.2023 wurde das RFO mit 3 AdRFO zur Mithilfe bei der Bekämpfung des Hochwassers an der Reuss aufgeboden.

Übungen

Es konnten 90 % der geplanten Ausbildungs- und Übungsabende durchgeführt werden.

Personelles

Eintritt / Funktionswechsel	Austritt
Ronny Wasem (Chef RFO)	Sandro Magistretti (Chef RFO)
Thomas Kohler (Stv. Chef RFO)	Pascal Rey (Chef Medien)
Simeon Hosang (Chef Sicherheit / IT)	Markus Steuble (Stabschef)
Carl Winkler (Technischer Betriebe)	Dominic Bross (Technische Betriebe)

Quelle:
Jahresbericht RFO AGO

Regionalpolizei (Repol)

Allgemeines

Das Thema Einheitspolizei stand bei der Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal auch im Berichtsjahr im Fokus.

Bezüglich der Bekanntheit der dualen Polizeiorganisation, welche seit 2007 besteht, und der Aufgabenteilung zwischen Kantonspolizei und Regionalpolizeien hat sich gezeigt, dass zwei Drittel der Bevölkerung das duale System kennen. Von diesen Personen wissen rund 90 %, welche der Regionalpolizeien für ihre Wohngemeinde zuständig ist. Es konnte der dualen Polizeiorganisation aufgrund der Erkenntnisse aus der Bevölkerungsbefragung insgesamt **eine starke Verankerung** in der Bevölkerung des Kantons attestiert werden.

Im Kanton Aargau gibt es heute (über die Regionalpolizeien) nur 15 Schnittstellen zu den Gemeinden. Bei der Einheitspolizei hätte der Kanton 190 Schnittstellen zu den Gemeinden. Dies erfordert Personalressourcen, welche nachweislich nicht vorhanden sind

Die Führung der Regionalpolizei dankt dem ganzen Team der Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal für ihren unermüdlichen Einsatz im Jahr 2023 zum Wohle der Gesundheit und der Sicherheit der Bevölkerung.

Der Dank geht ausserdem auch an die 10 Vertragsgemeinden für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung.

Sondereinsätze

Unsere Polizistinnen und Polizisten mussten im Jahre 2023 viele Zusatzschichten leisten. Oftmals mussten freie Wochenenden oder Ruhetage unter der Woche geopfert werden.

Wir waren an folgenden Anlässen im Einsatz:

- Touch the Air Wohlen
- Argovia Fäscht
- Badenfahrt (während 10 Tagen)
- An allen 18 Heimspielen des FC Baden
- Grossaktionen RETE 1 und 2
- Aktion INDUE Futuro, über mehrere Monate hinweg
- Aktion Spezialgewerbe und Geldspielkontrolle
- Diverse interne Aktionen, Kontrollen der Fahrverbote und andere Anliegen der Gemeinden

Die Aufzählung ist nicht abschliessend.

Diese Zusatzschichten sind oftmals belastend und haben immer Abstriche im Privatleben zur Folge. Dafür gebührt den Polizistinnen und Polizisten ein herzliches Dankeschön.

Einführung IT-Kapo

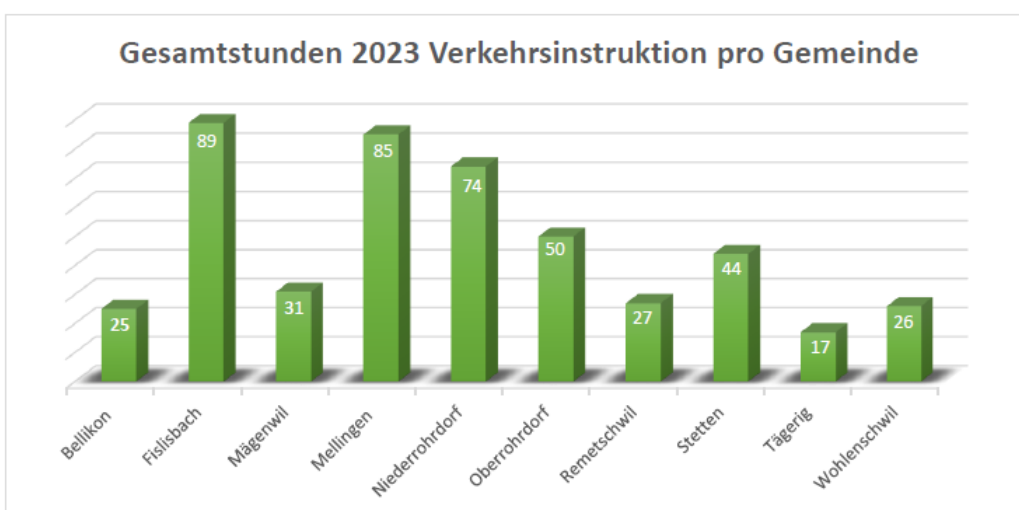
Unsere Repol ist nun an das IT-Netz der Kapo Aargau angeschlossen. Die Bilanz nach der Einführung ist durchwegs positiv. Durch das mobile Arbeiten können Wartezeiten für Schreivarbeiten genutzt werden. Diese Tatsache macht uns effizienter und wir können mehr Zeit für die sichtbare Präsenz in den Gemeinden aufwenden.

Bei der Einführung gab es einige Hürden zu überwinden, die Phase der Umstellung war eine intensive Zeit. Nun läuft alles wie gewünscht und wir sind diesbezüglich für die Zukunft gerüstet.

Verkehrsinstruktion

Erstmals seit längerer Zeit gab es im Team der Verkehrsinstruktion keine personellen Veränderungen. Die bewährten Verkehrsinstruktoren Hagenbuch Nicole, Schlegel Beat und Anthamatten Jörg unterrichteten an den Schulen der 10 Gemeinden.

Hagenbuch Nicole konnte mit Erfolg den Verkehrs- und Sicherheitsinstruktoren Grundkurs II in Luzern abschliessen. Die dazu nötige schriftliche Arbeit mit dem Thema «Fahrzeugähnliche Geräte (fäG)» hat sie mit sehr guten Bewertungskriterien abgeschlossen. Dazu möchten wir ihr recht herzlich gratulieren. Durch ihre Art und fachliche Kompetenz ist sie eine Bereicherung für unser Team.



Total unterrichteten wir im Jahr 2023 **468** Stunden in den 10 Gemeinden.

Die 468 Stunden umfassen die Zeiten, an denen wir an den Schulen unterrichten, Elterninformationsabende besuchen sowie Ferienpässe und Zukunftstage organisieren.

Bei der Unterrichtsthematik in den Schulen hat sich nichts verändert. Wie jedes Jahr wurde auch «der tote Winkel» in Zusammenarbeit mit den örtlichen Feuerwehren unterrichtet und vermittelt. In diesem Zusammenhang ein Dankeschön an die Kommandanten der Feuerwehren die uns dabei immer sehr gut unterstützen.

Der Ferienpass «Ein Tag bei der Regionalpolizei» fand auch 2023 grossen Anklang bei den Kindern der Gemeinden Fislisbach, Mellingen und Mägenwil. Polizeiposten, Fahrzeugpark, Polizeiausrüstung und «wie verhalte ich mich bei einem Verkehrsunfall» waren spannende Anschauungsobjekte.

Weiterbildung

Taktische Einsatzmedizin / First-Aide

Auch dieses Jahr hat sich die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal im Bereich Erste Hilfe weitergebildet. Wir konnten erneut eine Ausbildung im Kantonsspital Baden absolvieren, bei der der Fokus auf der Rettung von Personen bei schweren Verkehrsunfällen lag. Zudem wurden alle Mitarbeiter im ABCD und BLS auf den neusten Stand gebracht.

Seit Sommer 2023 haben wir mit Pascal Breitschmid einen versierten zertifizierten TEM-Instruktor in unserem Korps, welcher uns in Zukunft im Bereich Taktische Einsatzmedizin aus- und weiterbilden wird. Es ist ein grosser Mehrwert, professionell ausgebildete Mitarbeiter in diesem Bereich bei uns zu haben.

Schiessen

Nebst den diversen kantonalen Schiessausbildungen führten wir interne Aus- und Weiterbildungen durch. Diese geschahen einerseits im Korps selber und andererseits gemeinsam mit der Regionalpolizei Bremgarten. Somit konnten bei einigen Mitarbeitern bestehende Schwächen erkannt und durch gezieltes Training, in enger Begleitung durch unseren Schiessinstruktor, behoben werden. Durch das intensive Training konnten alle Mitarbeiter der Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal die geforderten Schiessprüfungen von der Kantonspolizei Aargau und dem Verband der Aargauer Regionalpolizeien absolvieren und mit Erfolg bestehen.



Nachfolgend einige Statistik-Daten:

Patrouillentätigkeit

Zur Verminderung von Straftaten patrouillierte die Regionalpolizei im Jahr 2023 täglich in den zehn Gemeinden. Wichtiges Element ist die sichtbare Polizeipräsenz, auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten. Regelmässige Frühpatrouillen und tägliche Spätpatrouillen runden die verstärkte Polizeipräsenz an Werktagen ab. An den Wochenenden wird zusätzlich patrouilliert.

Die Einsatzstunden für jede Gemeinde enthalten, neben der normalen Patrouillentätigkeit, alle Picketeinsätze ausserhalb der ordentlichen Dienstzeit, die Erledigung von Rechtshilfegesuchen, Geschwindigkeitskontrollen, Nachtparkkontrollen und so weiter. Im Jahr 2023 betrug die uniformierte Präsenz in den Vertragsgemeinden **47,7 % der Netto-Arbeitszeit** (Vorjahr 48,6 %).

Der kantonale Standard für die Gewährleistung der lokalen Sicherheit besagt, dass 30 % der Nettoarbeitszeit der Regionalpolizistinnen und Regionalpolizisten als uniformierte Präsenz zu leisten.

Einsatzstunden

Die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal leistete 2023 total 11'512 (Vorjahr 11'722) Einsatzstunden für Patrouillentätigkeit. In Mägenwil wurden 1'157 (Vorjahr 1'226) Stunden aufgewendet.

Einsätze

1'092 Mal (1'055) wurde die Repol im Berichtsjahr durch die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Aargau zu Einsätzen aufgeboden.

Geschwindigkeitskontrollen

In 280 Kontrollen (Vorjahr 297) wurde während 483 Stunden (1'356) geprüft. 10'209 Lenker (11'204) waren zu schnell unterwegs. Davon mussten 141 Fahrzeuglenker/innen (174) an die zuständige Staatsanwaltschaft verzeigt werden.

In Mägenwil mussten bei 32 (Vorjahr 26) Kontrollen 1'160 Geschwindigkeitsüberschreitungen (Vorjahr 941) festgestellt werden. Dabei fuhren 35 Personen 11 - 15 km/h und 9 Personen über 16 km/h schneller als zulässig.

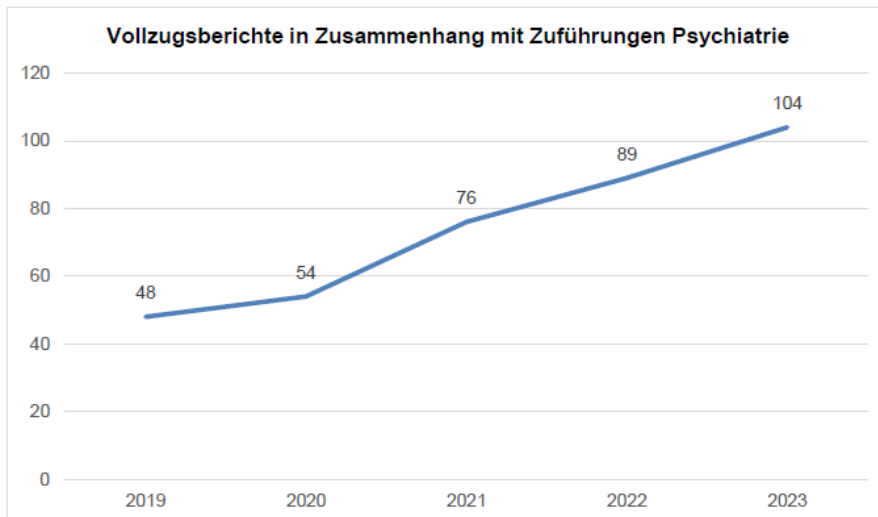
Die Messzeit wurde im Jahre 2023 verkürzt, da keine semistationäre Anlage eingemietet wurde. Die eigene Anlage wurde erst im Dezember 2023 ausgeliefert, die Schulung erfolgt im Januar 2024.

Rechtshilfegesuche und Berichte

Im vergangenen Jahr sind durch die Regionalpolizei **770 Rechtshilfegesuche** (Vorjahr 735) von auswärtigen Amtsstellen erledigt worden. Hauptsächlich waren dies Zustellungen, Kontrollschildereinzüge, Anzeigeeröffnungen an andere Amtsstellen, Anhaltungen mit Zuführungen an das Betreibungsamt, Einbürgerungsgesuche, Berichte, Mietausweisungen, usw.

13,3 % dieser Rechtshilfegesuche stammten aus der Gemeinde Mägenwil (Vorjahr 10,7 %).

Zuführungen Psychiatrie

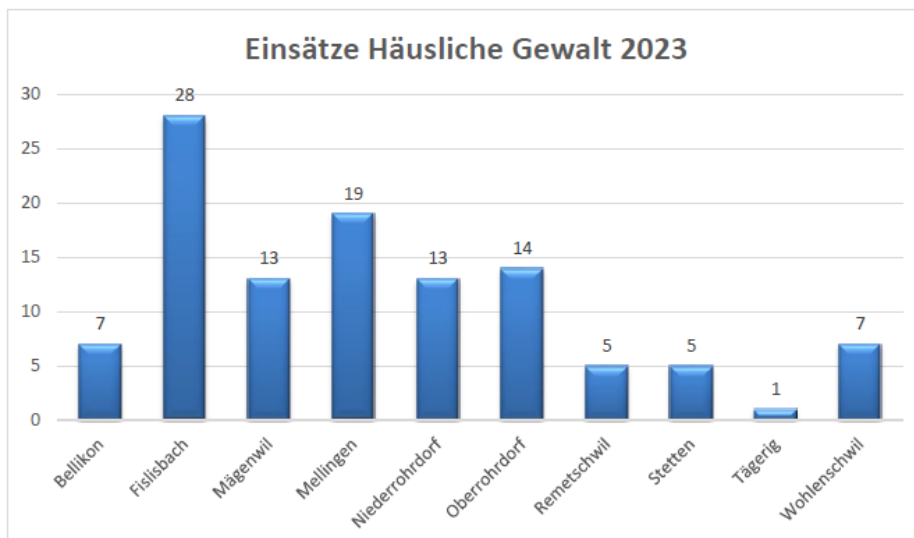


Seit Jahren stellen wir eine starke Zunahme von psychisch erkrankten Personen fest, welche aufgrund einer Fremd- oder Selbstgefährdung oder einer bestehenden Verwahrlosung per Fürsorgerischer Unterbringung in eine psychiatrische Einrichtung eingewiesen werden müssen.

Häusliche Gewalt

Die Repol Rohrdorferberg-Reusstal wurde im Jahre 2023 insgesamt 122 Mal (Vorjahr 77) wegen Häuslicher Gewalt aufgeboten.

13 dieser Einsätze betrafen die Gemeinde Mägenwil (Vorjahr 7).



Einsätze wegen Tieren

Die Repol Rohrdorferberg-Reusstal wurde im Jahr 2023 insgesamt 172 Mal (Vorjahr 92) wegen Tieren aufgeboten.

22 dieser Einsätze betrafen die Gemeinde Mägenwil.

Fahrradwesen

Im vergangenen Jahr sammelte die Regionalpolizei gesamthaft **39 herrenlose Fahrräder** (Vorjahr 37) ein. Im gleichen Zeitraum gingen **78 Diebstahlmeldungen** (59) ein. **28 Diebstähle** (22) sind ohne Rahmennummer gemeldet worden. Lediglich **3 Fahrräder** (2) konnten an die rechtmässigen Besitzer zurückgegeben werden.

Gegenüber den Vorjahren stieg der Auffund von Trottinets und E-Scootern stark an. Zudem mussten mehrere Lenkende von E-Scootern aufgrund ihrer gesetzeswidrigen Fahrweise und teilweise wegen einem nicht ordnungsgemässen Zustand verzeigt werden. Die Diebstahlsanzeige, beispielsweise bei einem Fahrraddiebstahl, kann auf <https://www.suisse-epolice.ch/#/home> erfasst werden.

Fundbüro

Im Jahr 2023 wurden insgesamt **151 Gegenstände** (Vorjahr 83) als vermisst gemeldet. Davon konnten den Verlierern **60 Artikel** (31), vor allem Schlüssel und Portemonnaies, wieder ausgehändigt werden. Dies entspricht **39 %** (38 %) der erledigten Fundmeldungen.

Quelle:
Jahresbericht Repol Rohrdorferberg-Reusstal

Kleinregionale Schiessanlage Mühlescheer

Der Gemeindeverband Kleinregionale Schiessanlage Mühlescheer mit den Gemeinden Mellingen, Mägenwil, Wohlenschwil, Birrhard, Mülligen, Fislisbach und Birmenstorf betreibt und unterhält die Bauten der Schiessanlage Mühlescheer. Die Schiessanlage aus dem Jahr 1988 besteht aus einer 300 m-Anlage mit 18 Scheiben und modernster elektronischer Anzeige sowie einer 10 m-Indooranlage mit Laufscheiben für das Schiessen mit Luftdruckgewehren und -pistolen.

Der Schiessbetrieb verlief 2023 im gewohnten Rahmen. Vom 4. März bis zum 21. Oktober wurden an 79 Tagen durch die Standvereine Trainings, Bundesübungen und Standwettkämpfe unfallfrei durchgeführt. Das Feldschiessen wurde durch die Freischützen Büblikon organisiert und lockte 348 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 10 bis 87 Jahren an. Den Jungschützenkurs absolvierten 18 Mädchen und Burschen erfolgreich. Ein Jungschütze qualifizierte sich für den kantonalen Jungschützenfinal im Einzel. Das wertvollste Resultat eines Kursteilnehmers war der 1. Platz am Jungschützenwettkampf am Aargauer Kantonalen Schützenfest.

Nach den umfangreicheren Arbeiten am Schützenhaus in den Vorjahren (Küchenumbau, Dachsanierung) erfolgten 2023 kleinere Unterhaltsarbeiten. Beim Scheibenstand erfolgten die notwendigen, periodischen Unterhaltsarbeiten an den Kugelfängen und den Scheiben.

Per Ende 2023 hat sich die Schützengesellschaft Mägenwil aufgelöst. Die Durchführung der Bundesübungen wird durch die Schützenvereine der übrigen Verbandsgemeinden auch für die Mägenwiler Schiesspflichtigen sicher gestellt.

Quelle:
Jahresbericht
Kleinregionale Schiessanlage Mühlescheer

2. BILDUNG

Allgemeines

Im Jahr 2023 gab es an der Schule Mägenwil eine Vielzahl von Ereignissen und Aktivitäten, die das schulische Leben bereichert und die Gemeinschaft gestärkt haben.

Kleine Statistik der Schule Mägenwil

	SJ 2023/2024	SJ 2022/2023
Kindergarten Kinder	53	48
PrimarschülerInnen	138	141
Lehrpersonen (inkl. Assistenzen)	28 (3)	28 (2)
Schulleitungspensum in %	65 + 10	65 + 10



Neuer Schulleiter André Siegrist

Als Nachfolger von Fabian Stebler trat **André Siegrist** ab 1. August 2023 seine Position als Schulleiter in Mägenwil an. Seine Erfahrung als langjähriger Lehrer an unserer Schule und Kenntnisse über das bisherige System werden dazu beitragen, die Schule weiterzuentwickeln und die Bildung der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Fabian Stebler wird seine gute Arbeit in den vergangenen Jahren verdankt.

Eröffnung der dritten Kindergartenabteilung

Eine bedeutende Veränderung an der Schule war die Eröffnung der dritten Kindergartenabteilung namens Kindergarten BLAU ab dem 1. August 2023. Diese neue Abteilung, die im gleichen Gebäude wie der Kindergarten ROT untergebracht ist, ermöglicht es, mehr Kindern eine frühkindliche Bildung zu bieten und ihre individuelle Entwicklung zu unterstützen.

Informatik

Erneut konnten sieben neue Laptops beschafft werden, diese ersetzen die bis zu fünf Jahre alten Geräte von Lehrpersonen. Bei den Schülergeräten wurden punktuell defekte Geräte (geblähter Akku) ersetzt (sieben Stück). Die Zusammenarbeit mit dem externen Dienstleister «Bechtle» ist sehr gut und etabliert. Das Netzwerk im Schulhaus läuft äusserst stabil und zufriedenstellend.

Aktivitäten

Skilager und Projektwoche (27. Februar – 3. März 2023): Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, an einem aufregenden Skilager oder an der Projektwoche teilzunehmen, die vom 27. Februar bis zum 3. März 2023 stattfanden. Diese Veranstaltungen boten den Schülern eine Gelegenheit zur persönlichen Entwicklung und zum gemeinsamen Lernen ausserhalb des Klassenzimmers.

Projekt "Neophyten & Littering" (Frühling 2023): Im Frühling 2023 wurde das Projekt "Neophyten & Littering" ins Leben gerufen, das die bisherige "Papiersammlung" ersetzte. Unter der Leitung der 5./6. Klasse-Schulkinder, ihren Klassenlehrpersonen und Gemeindewerksmitarbeitern wurden Neophyten entfernt und Littering gesammelt. Pro Klasse wurden dafür zwei Vormittage eingesetzt, um das Bewusstsein für Umweltprobleme zu stärken und einen Beitrag zur Sauberkeit der Gemeinde zu leisten.

Klassenlager der 6. Klasse (26. bis 30. Juni 2023): Das Klassenlager der 6. Klasse fand vom Montag, dem 26. Juni, bis zum Freitag, dem 30. Juni 2023, statt. Diese erlebnisreiche Woche bot den Schülern die Möglichkeit, gemeinsam neue Erfahrungen zu sammeln und ihre Klassengemeinschaft zu stärken.

Weihnachtsbazar (12. Dezember 2023): Am Dienstag, dem 12. Dezember 2023, fand in der Aula der Schule Mägenwil der alljährliche Weihnachtsbazar statt. Von 10:00 bis 11:30 Uhr und von 15:30 bis 19:00 Uhr strömten Besucherinnen und Besucher in die Schule, um handgefertigte Produkte zu erwerben und die festliche Atmosphäre zu geniessen. Der freiwillige Schülerchor begeisterte die Anwesenden mit stimmungsvollen Liedern. Der Verkauf verlief äusserst erfolgreich, und der erzielte Reingewinn von Fr. 3'672.20 konnte stolz an die Stiftung Wunderlampe überwiesen werden, was zeigt, wie grosszügig und unterstützend die Schulgemeinschaft ist.



Bibliothek

Auch letztes Jahr wurde die Bibliothek rege besucht. Sehr erfreulich ist, dass wieder vermehrt Eltern mit ihren Kindern im Vorschulalter vorbeikommen und Bilderbücher ausleihen. Viele Bücherwünsche von den Schülern konnten erfüllt werden und mit den geschenkten Büchern, von einigen Familien, ist das Sortiment wieder erweitert worden.

Musikschule

Das Jahr 2023 steht im Zeichen der Weiterentwicklung. Die Musikschule versucht am Puls der Zeit zu bleiben und sich den Bedürfnissen der Schülerschaft anzupassen.

Die jährliche Schulentwicklungstagung Ende Januar hat neue Angebote hervorgebracht. Ein Rhythmuskurs für KiGa Kinder wurde beschlossen, sowie ABO-Angebote für Jugendliche. Es wurde ein neues Fach eingeführt (Sound Design & Digital Music) und weitere Angebote für die Zukunft aufgegleist.

Die Musikschulkommission hat dann den neuen Angeboten zugestimmt und sorgte zudem dafür, dass die Tarife für Jugendliche gemäss Kulturförderungsgesetz des Bundes subventioniert werden. Nun sind die Tarife der Musikschule MeWo vollumfänglich mit dem Bildungsartikel in der Bundesverfassung konform.

Jugendliche können zum Tarif der Primarkinder oder mit gleichfalls subventionierten ABOTarifen bis zum vollendeten 20. Lebensjahr an der Musikschule MeWo Unterricht beziehen. Erst danach gelten sie als Erwachsene. Damit werden die Kosten für den Musikunterricht deutlich reduziert. Diese Regelung gilt für alle Trägergemeinden der Musikschule.

Eine weitere Neuerung betraf die beliebte Instrumentenvorstellung, die erstmalig an zwei Standorten nacheinander durchgeführt wurde. Die Musikschule bemüht sich, die Gemeinden Tägerig und Mägenwil stärker einzubinden und so fand die Instrumentenvorstellung zuerst in Wohlenschwil und danach in Mägenwil statt.

Die Lehrpersonen der Musikschule reisten von einem Standort an den anderen. Das funktionierte alles reibungslos dank der guten Unterstützung der Schulstandorte. Der Anlass erreichte viele Kinder und schenkte allen Beteiligten viel Freude.

Der darauffolgende Infomorgen der Musikschule in Melligen, mit dem beliebten Instrumenten-Bazaar konnte dann endlich wieder in der gewohnten und uneingeschränkten Variante durchgeführt werden. Der Samstagvormittag wurde zu einem Fest. Anlässlich der Eröffnung war die Aula Annex derart voll, dass die Instrumentallehrpersonen auf der Bühne Platz nehmen mussten. Danach verteilte sich das Publikum in den Räumen des Neubaus. Das Interesse war gross und wir konnten viele neugierige und probierfreudige Kinder und Erwachsene begrüßen.

Die Frühlings- und Sommerkonzerte im Kalender der Musikschule für Tägerig und Wohlenschwil gelangen sehr schön. Am Open-Air in Wohlenschwil nahm auch das JSR mit einigen Beiträgen teil und die MeWochestra hatte einen weiteren Auftritt.

Kurz darauf war das Orchester in Tägerig zu Gast, wo es anlässlich des Jugendfestes, ein halbstündiges Konzert bot. Die Musikschule ist stolz, mit dem Orchester in der Umgebung «toure» zu können und glücklich, das Orchester auf einem hohen Spielniveau präsentieren zu dürfen.

Nach der Sommerpause standen die Vorbereitungen für das Rock und Pop Konzert in der Dreifachturnhalle auf dem Programm. Erstmals wieder ohne Einschränkungen, konnte das Konzert im November vor grossem Publikum abgehalten werden. Dabei wurde die Musikschule vom Publikumsaufkommen überrascht. 480 Personen waren in der Dreifach-Turnhalle anwesend und setzten damit eine neue Bestmarke.

Auch das traditionelle Weihnachtskonzert in Mägenwil, in der letzten Schulwoche vor Weihnachten, brachte sehr viel Publikum. Sämtliche Stühle der Aula Mägenwil mussten hervorgeholt werden. Ca. 250 Personen und über 50 mitspielende Kinder füllten den Saal mit einer herzlichen Atmosphäre und schönen Klängen.

Die Musikschule schaut auf ein erfolgreiches Kalenderjahr 2023 zurück und bedankt sich ganz herzlich bei der Bevölkerung, den Behörden und bei der Elternschaft für das Vertrauen und die Unterstützung.

Tagesstrukturen

Der Vorstand Mittagstisch hat mit Maja Morabito eine tatkräftige Nachfolgerin für die abtretende Adrienne Grob gefunden. Wir danken Adrienne an dieser Stelle für ihr Engagement für die Mägenwiler Kinder und wünschen ihr und ihrer Familie nur das Beste.

Weiterhin kämpft der Mittagstisch mit gleich tief bleibenden Kinderzahlen wie in den Vorjahren. Seit Sommer 2023 und erstmals seit mehreren Jahren, findet der Mittagstisch auch wieder am Freitagmittag statt. Es freut uns sehr, dass wir mit Valya Bitonti seit Sommer 2023 zudem eine neue Hauptbetreuerin aus Mägenwil, welche derzeit auch eine entsprechende Ausbildung besucht, haben gewinnen können. An dieser Stelle ein herzliches Danke an die treuen und engagierten Mitarbeiterinnen Caterina Varese (Hauptbetreuerin), Kala Gnanasekaram (Betreuerin und Köchin), Jasmin Özdamar (Hauptbetreuerin) und Cornelia Soler (Betreuerin und Köchin), welche uns auch weiterhin am Mittagstisch unterstützen.

Die Hausaufgabenhilfe musste auch dieses Jahr aufgrund von zu wenig Anmeldungen eingestellt werden. Sie war mit den wenigen Anmeldungen nicht kostendeckend.

*Tülin Hamurtekin, Gemeinderätin
Ressort Schule*

3. KULTUR, FREIZEIT

Bundesfeier

Pünktlich um 20 Uhr eröffnete der Musikverein Mägenwil-Wohlenschwil die um einen Tag vorgezogene Bundesfeier bei angenehmem Wetter.



Gemeinderätin Marlène Fehlmann begrüßte die Festgemeinde und rief die Bevölkerung zu Mut, Solidarität, Zusammenhalt und Gemeinschaft auf. Dies seien die Attribute welche die künstliche Intelligenz Chat GPT aufzähle, wenn sie nach urschweizerischen Eigenschaften gefragt werde. Sich als Schweiz den sozialen und politischen Herausforderungen mit Anstand und Respekt zu stellen sei enorm wichtig, weil sich Probleme nicht aus der Welt schaffen lassen, in dem man sie ignoriert.



Herr Philipp Umbricht, aufgewachsen in Mägenwil, seit Juni 2010 vom Grossen Rat gewählter Oberstaatsanwalt des Kantons Aargau, übernahm dieses Jahr die Aufgabe des Festredners. Auch wenn er schon seit längerer Zeit nicht mehr in Mägenwil wohne, fühle er sich noch immer sehr verbunden und denke noch heute gerne an sein erstes Jugendfest, welches er als 3.-Klässler erleben durfte. Herr Philipp Umbricht richtete aber auch mahnende Worte an die Stimmbevölkerung. Die direkte Demokratie sei ein grosses Privileg und könne nur dann gelebt werden, wenn man als Stimmbürger bereit sei Verantwortung zu übernehmen und am politischen Leben teilnehme.

Zum Dank wurde dem Festredner, der auch ein Bierliebhaber ist, ein Meter Bier übergeben. Gemeinderätin Marlène Fehlmann bedankte sich im Anschluss bei den Helfern der Vereine, dem Schulhauswart Matthias Geissmann und seinem Assistenten Ueli Schöni sowie den Mitarbeitern der Gemeindewerke für den grossen Einsatz, damit die Feier in diesem Rahmen stattfinden kann.

Im Anschluss stimmte der Musikverein die Nationalhymne an und die Anwesenden sangen kräftig mit.

Als Dank an die Festgemeinde für ihre Verbundenheit und Wertschätzung mit der Schweiz und mit Mägenwil bekam jeder eine Wurst und ein Getränk.

An diesem schönen Abend wurde noch ausgiebig diskutiert, gelacht und die Geselligkeit genossen.

*Marlène Fehlmann
Stv. Gemeinderätin Ressort Kultur*

4. GESUNDHEIT

Pilzkontrolle

Pilzkontrolleurin Margaretha Strebel-Fruet, Tägerig, berichtet, dass im Berichtsjahr 23,7 (Vorjahr 62,5 kg) Pilze zur Kontrolle vorlagen. Als ungeniessbar wurden 5,7 kg und als giftig 0,5 kg Pilze ausgeschieden. Kein Pilz musste als tödlich giftig ausgeschieden werden. Total wurden 17,5 kg Pilze zum privaten Verzehr freigegeben. Dank den gut durchgeführten Kontrollen sind keine Vergiftungen aufgetreten.

Seite vielen Jahren führte Frau **Margaretha Strebel** für die Pilzsuchenden aus Mägenwil pflichtbewusst und zuverlässig die Kontrolle der gesammelten Pilze durch.

Mit grossem Bedauern musste der Gemeinderat vom Rücktritt von Frau Strebel per Ende 2023 Kenntnis nehmen und dankt ihr für die unzähligen Einsätze zugunsten der Gesundheit der Mägenwiler Bevölkerung herzlich!

Spitex Heitersberg

Im Jahr 2023 sind die Dienstleistungen gesamthaft gegenüber dem Vorjahr um 1 % gewachsen. Im ersten Halbjahr war die Nachfrage noch stagnierend, im zweiten Halbjahr war sie wieder steigend. Die Anzahl der Klientinnen und Klienten hat um 3,3 % zugenommen. Der Anteil an Pflegeleistungen ist im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben, die Hauswirtschaftsstunden sind rund 6 % gestiegen.

Herausforderungen und Highlights 2023

- Anfang 2023 wurde der Webauftritt der Spitex Heitersberg aktualisiert und aufgefrischt.
- Über ein Jahr lang hat sich die Spitex Heitersberg mit dem Zuweiser-Management befasst. Nachdem Ende 2022 die Optik der Hausärzte betrachtet wurde, folgten 2023 die Sichtweisen von Psychiatrie und Spital. Eine zentrale Erkenntnis daraus ist, dass eine gute Zusammenarbeit unter den verschiedenen Partnern in der Gesundheitsversorgung wichtig ist.
- Der Vorstand hat seine bisherige Strategie 2020 überprüft und weiterentwickelt. Im August 2023 wurde die Strategie 2027 verabschiedet.
- Mit der Kundenzufriedenheitsbefragung 2023 wurden Rückmeldungen direkt von unseren Klientinnen und Klienten eingeholt. Mit den aussagekräftigen Ergebnissen kann die Qualität der Spitex-Dienstleistungen weiterentwickelt und verbessert werden.
- Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, setzt die Spitex Heitersberg auch auf eine sorgfältige Aus- und Weiterbildung in den Pflegeberufen, von der Grundbildung, höheren Fachausbildung bis zum Wiedereinstieg Pflege HF.
- Im November 2023 hat die Spitex Heitersberg ihre zwölf Vertragsgemeinden befragt, um Einblicke in die Erwartungen, Erfahrungen und Wünsche rund um ihre Dienstleistungen zu gewinnen. Die Antworten offenbaren ein tiefes Vertrauen in die Spitex, zeigen aber auch auf, wo sich die Gemeinden Verbesserungen und Anpassungen wünschen.
- Ende 2023 wurde der Bereich Pflege auditiert. Die Spitex Heitersberg ist jetzt, als erste öffentliche Spitex im Kanton Aargau, erfolgreich zertifiziert. Damit wird bestätigt, dass ein professionelles, auf den Bedarf und die Bedürfnisse der Klienten ausgerichtetes Qualitätsmanagementsystem für den Pflegedienst eingeführt ist und aktiv bewirtschaftet wird.

Die Spitex Heitersberg, mit den angeschlossenen Gemeinden Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten, Tägerig und Wohleneschwil, beschäftigte Ende Berichtsjahr 109 (105) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (davon 4 Lernende und 8 Studierende) und umfasst ein Einzugsgebiet von rund 36'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Das Durchschnittsalter der Mitarbeitenden betrug 43,9 (43) Jahre und das Durchschnittspensum 65,8 % (65 %).

Es wurden 58'793 Std. (Vorjahr: 58'090) für 903 (874) Klientinnen und Klienten aufgewendet. Davon betrafen 82 % (83 %) Pflegeleistungen, 17 % (16 %) hauswirtschaftliche Leistungen und 1 % diverse Leistungen. Davon fielen folgende Stunden auf die Gemeinde Mägenwil:

	Somatik		Psychiatrie		Hauswirtschaft		Diverse		Total	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
Mägenwil	2'627	2'320	285	419	572	494	44	18	3'528	3'251

Mitglieder SPITEX Heitersberg

Mitglieder	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022*	2023
Bellikon	130	126	127	127	125	123	119	119	121
Birmenstorf	317	309	303	292	278	266	253	239	237
Fislisbach	464	454	453	434	417	398	407	370	369
Künten	138	132	131	131	131	125	124	119	114
Mägenwil	143	134	130	127	121	117	114	105	104
Mellingen	313	299	296	284	277	267	272	254	251
Niederrohrdorf	346	338	331	322	307	301	317	286	286
Oberrohrdorf	462	454	444	432	420	410	401	372	371
Remetschwil	160	158	162	150	143	142	134	130	123
Stetten	131	128	120	117	112	111	117	107	107
Tägerig	89	88	85	83	79	77	78	70	68
Wohlenschwil	143	136	140	135	125	124	124	119	117
Andere Dörfer	9	0	5	3	4	22	19	5	5
Total	2845	2756	2727	2637	2539	2483	2479	2296	2273

* ab 2022: Neuberechnung nach Stichtag 31.12.; Nichtbezahlende ausgeschlossen

Quelle:
Jahresbericht SPITEX Heitersberg

5. SOZIALE WOHLFAHRT

Asylwesen

Die stetig ansteigende Anzahl der Asyl- und Schutzsuchenden die in den Gemeinden aufzunehmen und zu betreuen sind, hat sich für Mägenwil auf 23 Personen (Vorjahr 21) erhöht. Wir erfüllten unsere Aufnahmepflicht mit 30 Personen per Ende 2023.

Es ist eine spannende aber auch zeitintensive Herausforderung für alle in diesen Prozess involvierten Personen. Die Asylbewerberbetreuung ist das Bindeglied zwischen den Schutzsuchenden und der Schule, der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates. Aufwändig und schwierig gestaltet sich auch die Suche nach geeignetem, bezahlbarem Wohnraum. Die Wohnungen werden von der Gemeinde gemietet und mit allem Notwendigen eingerichtet, so dass einer Familie ein wohnliches Zuhause zur Verfügung gestellt werden kann. Es wird versucht vorwiegend Second-Hand- und Spendenware für die Möblierung zu verwenden.

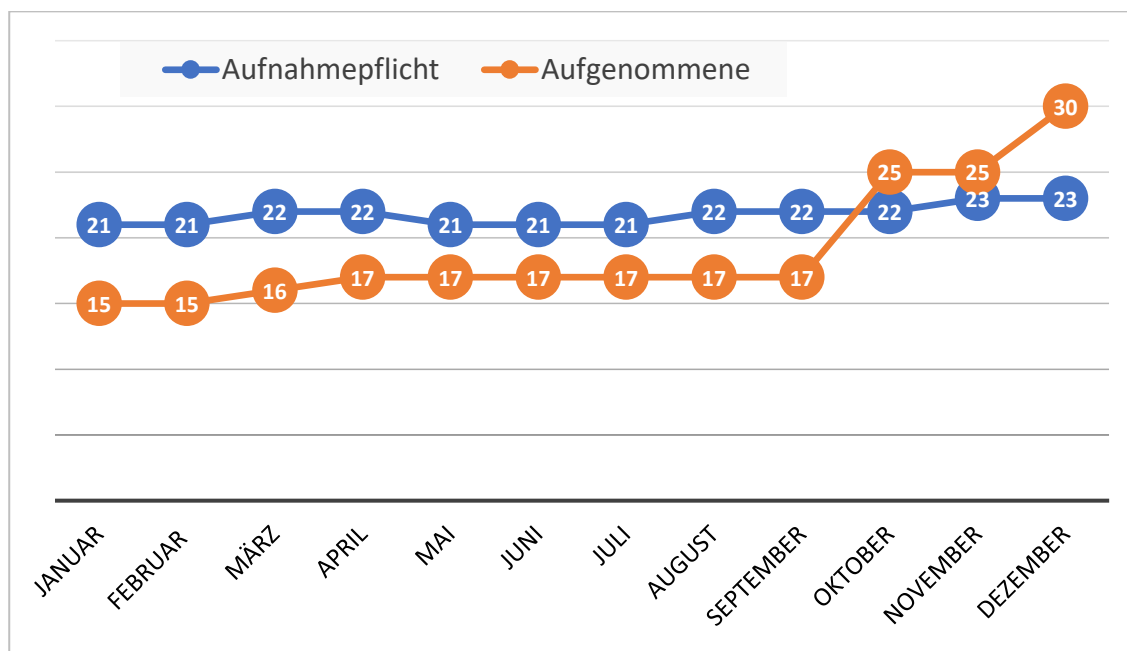
Die Schutzsuchenden besuchen je nach sprachlichen Vorkenntnissen (Einstufungstest) und Schulbildung in der Heimat, Sprachkurse. Das ausreichende Beherrschen der deutschen Sprache ist der Grundstein für die Integration und eine anständig bezahlte Arbeit. Es sollen baldmöglichst notwendige Arzt- und Zahnarztbesuche sowie Elterngespräche in der Schule, ohne Dolmetscher wahrgenommen werden können. Vorübergehend werden die Personen für temporäre Arbeitseinsätze innerhalb der Gemeinde aufgeboten, sofern es mit den Deutschkursen und der Kinderbetreuung zu vereinbaren ist. Auch wenn sich der «Gewinn» der Gemeinde für diese Arbeitseinsätze nicht rechnet, weil es immer ein Mehraufwand für die Verwaltung bedeutet, ist es mir wichtig. Neben einem kleinen Verdienst für die Asyl- und Schutzsuchenden gilt es auch aufzuzeigen, dass jeder seinen Teil für die Gemeinschaft zu leisten hat. Immer im Rahmen seiner Möglichkeiten.

Auch für die Schulleitung und Lehrpersonen der Schule Mägenwil bedeuten die zahlreichen, fremdsprachigen zum Teil traumatisierten Kinder eine grosse, zusätzliche Herausforderung. Von grosser Wichtigkeit ist die soziale Integration. Das Verstehen und akzeptieren unserer Regeln und Gesetze.

Offen zu sein für andere Kulturen heisst nicht seine eigene Herkunft zu vergessen. Toleranz wird es immer wieder brauchen, von beiden Seiten, dass das Miteinander funktionieren kann.

Marlène Fehlmann, Gemeinderätin
Ressort Soziales

Aufnahmebestand/-pflicht 2023 im Jahresverlauf



Sozialhilfe

Ende Berichtsjahr waren in unserer Gemeinde 16 (Vorjahr 21) **Personen** (ohne Asyl- und Schutzsuchende) auf Sozialhilfe angewiesen. Dabei handelte es sich bei 1 Person (Vorjahr 0) um einen anerkannten Flüchtling.

Über das ganze Berichtsjahr gesehen waren inkl. Asyl- und Schutzsuchende 26 (Vorjahr 34) **Sozialfälle** mit Leistungsbezug zu bearbeiten. Die Gemeinde hatte für diese Fälle mit netto Fr. 528'609.05 (Vorjahr Fr. 323'096.30) an Fürsorgegeldern aufzukommen. Die erhöhten Ausgaben sind vorwiegend auf die zunehmende Anzahl der Asyl- und Schutzsuchenden zurückzuführen.

Die Zahl der sozialhilfebedürftigen Personen ist nach wie vor auf einem hohen Level. Bei vielen Fällen handelt es sich um Langzeitfälle, welche auch in naher Zukunft nicht von der Sozialhilfe abgelöst werden können.

Wie in den Jahren davor musste auch 2023 die materielle Hilfe in einzelnen Fällen gekürzt werden, da die Auflagen und Weisungen nicht eingehalten wurden.

Zusätzlich mussten für 1 (Vorjahr 1) Kind die Kinderalimente durch die Gemeinde an den bezugsberechtigten Elternteil bevorschusst werden, da die Zahlungen der Alimente nicht oder nur unregelmässig erfolgten.

Im Berichtsjahr wurden 3 Gesuche (Vorjahr 1) um Elternschaftsbeihilfe gestellt, welche jedoch mangels Anspruch (Überschreiten des massgebenden Grenzbetrages der Halbjahreseinkünfte) abgewiesen werden mussten.

Jugend-, Familien- und Seniorenberatung Region Mellingen

Die JFB (Jugend-, Familien- und Seniorenberatung) hat aufregende Jahre hinter sich und war aufgrund verschiedenster Themen wie Neuorganisation, Umzug, Leitungswechsel, Corona, Ukraine-krieg, usw. mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Diese hat das Team erfolgreich gemeistert.

Der Vorstand hat sich im Verlauf des Jahres verstärkt mit der Frage auseinander gesetzt, wie die Stelle weiter gestärkt, kundenorientierter gestaltet und für die Zukunft fit gemacht werden kann. Es war ein Anliegen den Fokus auch darauf zu setzen, wie die Professionalisierung der Stelle weiter vorangetrieben werden kann. In diesem Prozess wurde die Führungsstruktur der JFB genauer betrachtet und evaluiert. Wir sind zum Schluss gekommen, dass diese im Sinn der Professionalisierung in den Bereichen Betriebswirtschaft, Personal sowie Strategie weiter gestärkt werden soll.

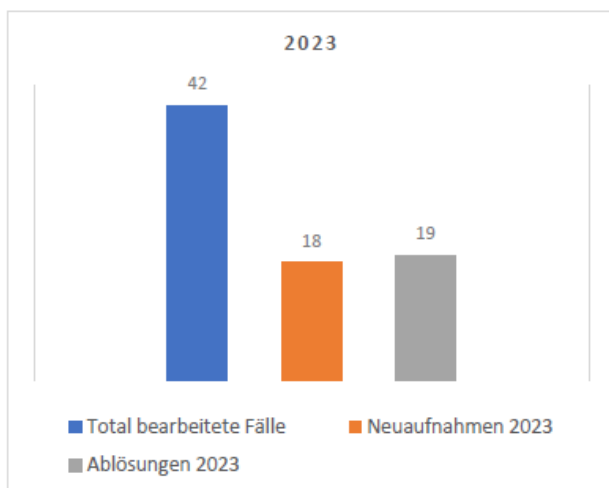
Ende Jahr wurde die Stelle als Geschäftsführer/-in ausgeschrieben, da sich Frau Annett Greber entschlossen hat eine neue Herausforderung anzunehmen.

Im 1. Quartal 2024 wird Frau Jenny Kramer die Leitung der JFB als Geschäftsführerin übernehmen.

*Marlene Fehlmann, Gemeinderätin
Ressort Soziales*

Statistische Angaben

Der Gemeindeverband Jugend-, Familien- und Seniorenberatung Soziale Dienste Region Baden (JFB) hat aus der Gemeinde Mägenwil 42 (60) Fälle mit einem Stundenaufwand von 980,88 (1'085,21) betreut.



Im Stundenaufwand sind nebst den reinen Sozialhilfefällen auch viele freiwillige Beratungen, Unterhaltsregelungen, Sozialberichte, etc. enthalten, wobei die jährliche Überprüfung der Alimentenbevorschussungen sowie die Prüfung von Elternschaftsbeihilfesuchen mehrheitlich direkt durch die Gemeindekanzlei Mägenwil erfolgt. Dieser Aufwand ist in der nachstehenden Statistik nicht enthalten.

	2023 <i>in Std.</i>	Vorjahr <i>in Std.</i>
Betrieb	37,92	89,88
Intake	1,76	1,00
Sozialhilfe	677,16	808,74
Ergänzende Sozialhilfe	0,00	1,25
Alimentenbevorschussung	0,00	0,17
Elternschaftsbeihilfe	1,85	0,00
Sozialberichte	197,94	91,22
Unterhaltsregelungen	1,67	29,17
Alimentenhilfe	0,67	12,87
Pflegeplatz Abklärungen	3,27	3,50
Familien/Kindsrecht	1,42	1,50
Senioren	26,14	12,81
Freiwillige Beratungen	31,09	33,10
Total	980,88	1'085,21

Die Fallzahlen in Mägenwil sind im Berichtsjahr leicht zurückgegangen, ausgenommen im Bereich der Sozialhilfe. In diesem Bereich gab es erfreulicherweise 19 Ablösungen, denen aber auch 18 Neuaufnahmen gegenüberstanden. Wiederum gab es einige sehr zeitintensive Fälle. Nach wie vor sehr zeitintensiv sind die Sozialberichte, die im Rahmen der Überprüfung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen für die KESB Baden zu erstellen sind. Die Abklärungen haben in den letzten Jahren vor allem im Bereich der Kindesschutzmassnahmen tendenziell zugenommen, was auf eine Sensibilisierung in diesem Bereich zurückzuführen ist. Es ist jedoch zu erwähnen, dass nach den vertieften Abklärungen in den wenigsten Fällen tatsächlich Kindesschutzmassnahmen notwendig waren.

Quelle:
JFB Region Baden

6. VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

Fahrzeugstatistik 2023

	2023	Vorjahr
Motorwagen	2'064	2'029
- davon PW	1'533	1'513
Motorräder	217	207
Motorfahrräder	59	55
Landw. Fahrzeuge	35	34
Anhänger	730	725
Total Fahrzeuge	3'105	3'050

Der Motorisierungsgrad (d.h. Anzahl registrierte Personenwagen pro 1'000 Einw.) betrug in Mägenwil 2023 694,3 (Vorjahr: 698,8). Somit liegt Mägenwil über dem kantonalen Durchschnitt von 582,7 (Vorjahr: 586,3). Jedoch war der Motorisierungsgrad auch in Mägenwil analog dem Kanton leicht rückläufig.

Strassen

Im Berichtsjahr wurde ein wesentlicher Teil der Flurstrassen Instand gesetzt. Es konnte eine 50 %-Beteiligung des Kantons beansprucht werden. Bei den asphaltierten Flächen wurde lediglich der nötigste Unterhalt durchgeführt. Das Projekt für die Sanierung der Hauptstrasse K268 konnte weiter voran getrieben werden. Für die erste Etappe "Ost" - Eckwil bis Gemeindehaus - ist der Plan für die Anpassung der Flächen fertig erstellt. Eine wesentliche Änderung ist die Erstellung eines Kreisels an der Kreuzung Industriestrasse-Hauptstrasse. Die Pläne für Signalisierung und Markierung wurden ebenfalls ausgearbeitet. Die Anwohner und Eigentümer sind an zwei Begehungen vor Ort über die nächsten Schritte informiert worden. Die gesamte Bevölkerung konnte sich im Rahmen eines Infoanlasses über den Stand des Projekts informieren. Die restliche Hauptstrasse - vom Gemeindehaus bis zum Kreisel Gewebepark - wird in einer zweiten Etappe saniert. Die Projektierungsphase ist bereits angelaufen.

Verkehr

Mägenwil hat 2023 die Einführung von Tempo 30 in den Quartieren realisiert. Nach der Zustimmung an der Gemeindeversammlung im Winter 2022 wurden die Massnahmen für Tempo 30 Zonen zügig umgesetzt. Zuerst wurden die Tafeln für die Signalisierung montiert. Danach erfolgte die Markierung auf den Strassenflächen. Die Meldungen aus der Bevölkerung waren fast durchwegs positiv. Tempo 30 ist der Grundstein für sichere Schulwege, korrekte Sichtzonen bei Kreuzungen und sparsame Erschliessung von Neubauten. Es ist erfreulich, dass - dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten - dieses lange diskutierte Thema nun zum Erfolg geführt werden konnte.

Mobilität

Abgabe von SBB-Tageskarten

Die SBB-Tageskarten wurden 2023 zum letzten Mal von der Gemeinde angeboten. Die Auslastung der Tageskarten war zwar wiederum hoch 96,70 % (Vorjahr 95,70 %), jedoch wurden sie zum grossen Teil von Auswärtigen (69,0 %; Vorjahr 67,0 %) genutzt. 18,0 % (20,6 %) der SBB-Tageskarten wurden von Mägenwiler und 13 % (12,4 %) von Wohlenschwiler Einwohnerinnen und Einwohnern gekauft.

Ab 2024 sind die SBB-Gemeinde-Tageskarten nicht mehr erhältlich. Der Gemeinderat wurde im Frühjahr über das Nachfolgeprodukt «Spartageskarte Gemeinde» informiert. Ausgegeben wird die Karte neu als personalisiertes Mobile- oder Papierticket, mit einem schweizweiten Kontingent in zwei Preisstufen.

Der Gemeinderat hat entschieden, auf den Verkauf der «Spartageskarte Gemeinde» zu verzichten, da der Verwaltungsaufwand für das neue Produkt unverhältnismässig hoch wäre. Die neuen vielfältigen Angebote der SBB machen die Gemeinde-Tageskarten zudem überflüssig.

Der Verkauf der SBB-Tageskarten bei der Gemeindekanzlei Mägenwil wurde daher per 6. Dezember 2023 eingestellt.

*Jack Roos, Gemeinderat
Ressort Strassen und Verkehr*

7. UMWELT, RAUMORDNUNG

Abfallentsorgung

Der Kehrichtverwertungsanlage Turgi wurden im letzten Jahr aus Mägenwil 346,4 Tonnen (Vorjahr 442,9 Tonnen) Kehricht zugeführt, was ca. 156,8 kg Kehricht pro Einwohner (Vorjahr 202,3 kg) entspricht.

Es wurden 31,02 Tonnen (Vorjahr 29,2) an Strassenwischgut entsorgt.

Im vergangenen Jahr konnten 14,2 Tonnen (Vorjahr 24,0) an Astmaterial abgeführt und verwertet werden.

Folgende wiederverwertbaren Abfälle wurden von separaten Sammelstellen der Wiederverwertung zugeführt:

	2023 <i>in Tonnen</i>	Vorjahr <i>in Tonnen</i>
Altglas	35,17	45,32
Altpapier u. -karton	20,78	57,68
Aluminium/Büchsen/Alteisen	4,17	7,96
Textilien/Schuhe	5,96	8,78
Total	66,08	119,75

Nachdem die Altpapiermulden vor und nach der Strassensammlung nicht mehr aufgestellt werden, wurde vermehrt Altpapier und -karton direkt bei Recyclingstellen entsorgt.

Kehricht KVA Turgi

Ein weiteres Betriebsjahr der KVA (Kehrichtverbrennungsanlage) Turgi konnte sehr erfolgreich abgeschlossen werden.

Saubere, unfallfreie Entsorgung

Es waren keine grösseren Unfälle zu verzeichnen. Dieses sehr wichtige Ziel konnte nur dank der grossen Mithilfe aller Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten erreicht werden.

Hohe Verfügbarkeit der Anlage

Auch dieses Jahr war wieder immer mindestens eine Ofenlinie in Betrieb. Die Revisionen und Kurzabstellungen konnten wie immer in kürzester Zeit abgeschlossen werden. Die gedrängte Terminplanung konnte dank ausgezeichneter Arbeitsvorbereitung und sehr guten Mitarbeitern zumeist eingehalten werden. So konnten wiederum sehr hohe Verfügbarkeiten der Ofenlinien von 95 % realisiert werden.

Herkunft des Abfalls

120'828 Tonnen Kehricht wurden zur thermischen Verwertung angeliefert. Die KVA war im Jahr 2023 erneut sehr gut ausgelastet.

Die zur Verwertung angelieferten Kehrichtmengen stammen aus folgenden Anlieferbereichen:

(in Klammern Veränderung gegenüber Vorjahr)

- Hauskehricht 36'048 t (+ 2,44%)
- Ausserkantonale 29'456 t (+ 6,94%)
- Industrie und Bau 55'122 t (+ 1,81%)
- Andere KVA 202 t

Die öffentliche Abfuhr nahm um 859 Jahrestonnen oder 2,44% zu. Berücksichtigt man die Zunahme der Bevölkerung um 4,34%, reduzierte sich der Hauskehricht pro Einwohner und Jahr um 2,74 kg oder 1,82% auf 147,74 kg.

Energierückgewinnung

Da gegenüber dem Vorjahr 2,99% mehr Kehricht verwertet wurde, erhöhten sich auch die gesamten Energierücklieferungen um 2,37%:

- Verkaufter Strom 57,84 Mio. kWh (- 2,4%)
- Verkaufte Wärme 70,28 Mio. kWh (+ 6,6%)

Kosten für Instandhaltung der Anlagen

Die laufenden Kosten für den Unterhalt der mechanischen und elektrischen Anlagen und der Gebäude waren im 2023 mit Fr. 2,5 Mio. oder 1,4% des Wiederbeschaffungswertes rund Fr. 0,1 Mio. höher als im Vorjahr aber auch Fr. 0,6 Mio. tiefer als budgetiert. Dies verdeutlicht einmal mehr, dass der Aufwand für den Unterhalt einer solch komplexen Anlage nur sehr schwer voraussehbar ist. Das zunehmende Alter der Anlage führt auch immer mehr zu unvorhersehbaren Unterhaltsaufwänden.

Weitere Angaben

Auszug aus den ausgeführten Revisions- und Instandhaltungsarbeiten:

Ofenlinie 3: Beschichtung Kessel Leerzug 2

Starke Materialabzehrungen durch Rauchgaskorrosion und die lange Betriebszeit machten eine Sanierung der Rohre des Leerzuges unumgänglich. Um einen sicheren Weiterbetrieb zu gewährleisten und die Restlebensdauer zu verlängern wurden die Rohre des Leerzuges beschichtet.

Ofenlinie 3 + 4: Reparatur der Ausmauerung

Die feuerfeste Ausmauerung in den Feuerräumen der Ofenlinien ist thermisch sehr stark belastet. Diese Beanspruchung führt jedes Jahr zu teilweise sehr aufwändigen Reparaturen.

Ofenlinie 4: Ersatz der Sprühelektroden des Elektrofilters

Das Sprühelektrodensystem ist als ein System von stabilen Stabelektroden aus Rohr mit doppelseitigen Sprühspitzen ausgebildet. Die Leistung des Elektrofilters kann jedoch im Laufe der Zeit durch schwierige Prozessbedingungen beeinträchtigt werden. Daher ist von Zeit zu Zeit ein Austausch der Sprühelektroden des Elektrofilters erforderlich.

Ofenlinie 3: Einbau eines Sprenggenerators

Im Verlauf der Zeit verschmutzen die Wärmetauscher-Flächen. Durch gezielte Gasexplosionen können im laufenden Betrieb des Kessels Druckwellen generiert werden. Diese Druckwellen lösen Verschmutzungen an den Wärmetauscher-Oberflächen. Diese Reinigung ermöglicht einen optimalen Betrieb der Ofenlinie.

Ofenlinie 4: Sanierung GFK-Leitung (Glasfaserverstärkter Kunststoff) Wäscher 2

Eine Rohrrinnensanierung war nötig geworden, da die Harzversiegelung an einigen Stellen durch Abrieb und die aggressiven Chemikalien der Rauchgase rissig und abgetragen war. Ohne eine Reparatur wäre die Tragschicht angegriffen und die Grundstabilität gefährdet worden.

Ofenlinie 3: Ersatz Müllschachttrichter

Der Müll, aufgegeben vom Kran, rutscht über den Trichter zum Müllschacht und verursacht Abrieb am Material. Der Müllschachttrichter musste auf Grund dünner Wandstärke ersetzt werden.

Ofenlinie 4: Ersatz einer Gitterrostwelle

Hohe thermische Belastung und 26 Jahre Betrieb führten zu einem Bruch einer Gitterrostwelle. Die Welle wurde während einem geplanten Stillstand der Ofenlinie (Revision) ersetzt.

Grüngut

Im Berichtsjahr wurde die Grüngutabfuhr mit Wägesystem eingeführt. Der Souverän hatte das neue Abfallreglement an der Gemeindeversammlung im Winter 2022 angenommen. Die gesetzlich nicht mehr zulässigen öffentlichen Grüngutmulden konnten aufgelöst werden. In Zusammenarbeit mit dem Verband «Swiss Recycling» wurde das Entsorgungssystem von Mägenwil analysiert. Neben diversen kleinen Anpassungen wurde die Einführung einer Grüngut-Entsorgung empfohlen, welche auf einer Sammlung in einem Container pro Haus basiert. Die Abholung wurde auf einmal wöchentlich, in der Wintersaison zweiwöchentlich, festgelegt. Dank grossem Einsatz und tatkräftiger Unterstützung unseres Gemeindeammanns konnte die Einführung dieses fortschrittlichen und verursachergerechten Systems erfolgreich umgesetzt werden.

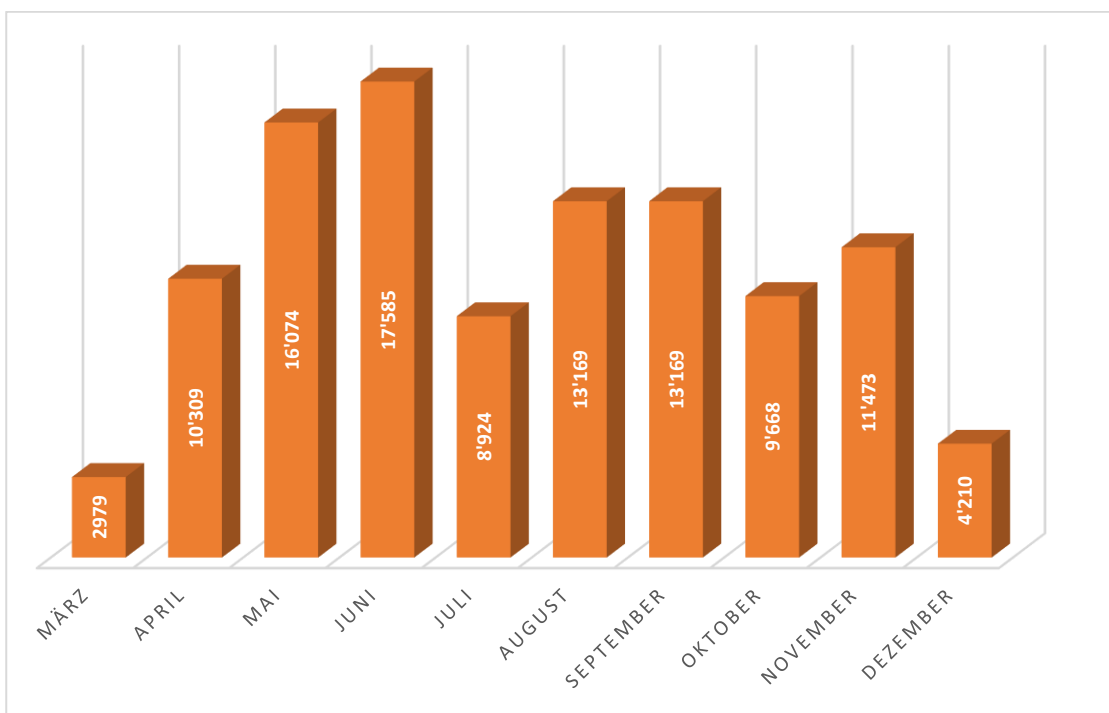
Seit der Einfuhr der Grüngutabfuhr am 1. März 2023 wurden total 108,147 Tonnen (ca. 50 kg pro Einwohner) Grüngut eingesammelt. Das ist deutlich weniger als in den Vorjahren mit den frei zugänglichen Grüngutmulden entsorgt wurde. 2022 wurden insgesamt 162 Grüngutmulden mit einem Gesamtgewicht von 307 Tonnen (ca. 140 kg pro Einwohner) entsorgt.

Dieser Rückgang um fast zwei Drittel ist einerseits auf die früher gängige Grüngutentsorgung aus anderen Gemeinden (Grünguttourismus) sowie auf vermehrtes Kompostieren zurückzuführen. Allerdings fehlen die beiden Monate Januar und Februar, diese sind jedoch eher schwach. Der schweizerische Durchschnitt liegt bei 67 kg pro Einwohner.

Statistiken

Tonnagen

Im Jahr 2023 wurden total 108,147 Tonnen Grüngut in der Gemeinde Mägenwil gesammelt. Davon:



Im Einsatz stehende Grüngut-Container

Grösse	Anzahl
140 Liter	126
240 Liter	200
360 Liter	43
770 Liter	4
Total	373

Andockungen

Total Andockungen im Jahr 2023: 4'213 Stück.

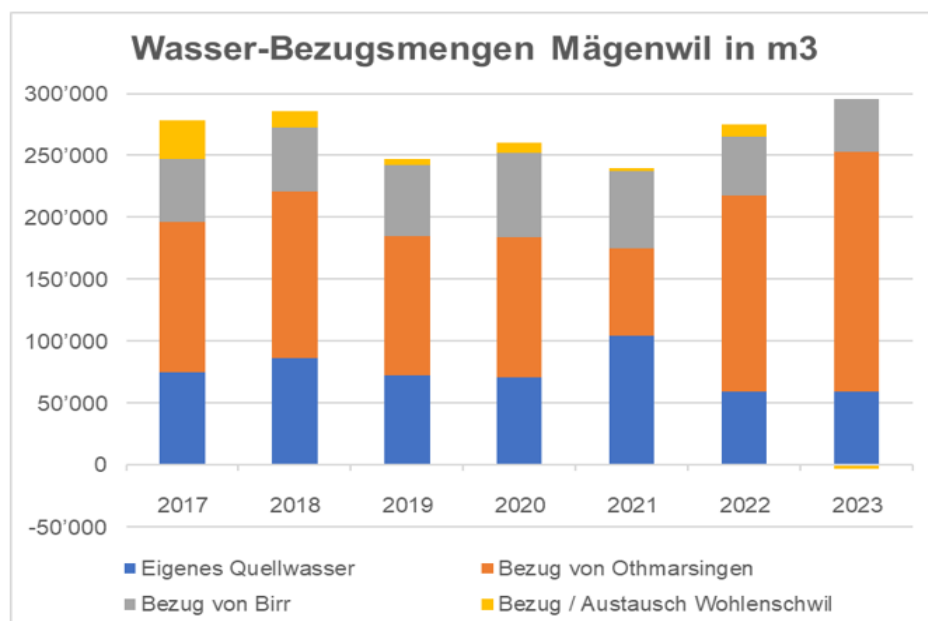
Stunden

Total wurden 145 Stunden für die Grünabfuhr der Gemeinde Mägenwil aufgewendet.

Wasserversorgung

Wasserbeschaffung

	2023		Vorjahr	
	in m ³	in %	in m ³	in %
Bezug Othmarsingen	194'440	66,44	158'448	57,60
Bezug Birr	42'613	14,56	47'289	17,19
Bezug Wohlenschwil	- 3'226	- 1,10	9'903	3,60
Quellwasserpumpwerk Birchrain	24'121	8,24	24'288	8,83
Quellwasserpumpwerk Obermatt	9'526	3,26	8'579	3,12
Quellwasserpumpwerk Eichstel	25'173	8,60	26'541	9,65
Total Fremdbezug (Grundwasser)	233'827	79,90	215'640	78,40
Total eigenes Quellwasser	58'820	20,10	59'408	21,60
Total Wasserbeschaffung	292'647	100,00	275'048	100,00



Im Berichtsjahr mussten gegenüber dem Vorjahr total 17'599 m³ oder 6,4% mehr Wasser beschafft werden. Das nasse Wetter gegen Ende Jahr konnte den hohen Verbrauch in den Sommermonaten nicht kompensieren. Der Quellwasserertrag lag nahezu auf dem tiefen Vorjahresniveau. Aus Preisgründen wurde vermehrt Wasser aus Othmarsingen bezogen. In den Sommermonaten reicht jedoch die vertraglich gesicherte Menge von Othmarsingen nicht aus und es muss weiterhin Wasser aus Birr bezogen werden. Von Wohlenschwil konnte, infolge des tiefen Grundwasserspiegels im Grundwasserpumpwerk Frohberg, kein Wasser bezogen werden.

Der trockene Sommer 2022 hat uns gezeigt, dass die zunehmende Bewässerung der landwirtschaftlichen Kulturen unsere beiden Wasserversorgungen Mägenwil und Wohlenschwil an seine Kapazitätsgrenzen bringt. Aus diesem Grund wurden am 21. Februar 2023 alle Landwirte und Gemüseproduzenten zu einem Znüni im Mehrzweckgebäude eingeladen. Dabei wurden die beiden Wasserversorgungen vorgestellt und aufgezeigt wie wir mit unseren beschränkten Wasserressourcen künftig umgehen müssen. Der Anlass wurde von den Teilnehmern sehr geschätzt und die anschliessende rege Diskussion zeigte auch die Sorgen und Nöte mit dem Klimawandel. Mittels einer Chatgruppe wird der Wasserbezug der einzelnen Landwirte und Gemüsebauern während der Vegetationsperiode koordiniert und gestaffelt, damit ein Engpass bei der Beschaffung vermieden werden kann.

Am 5. Juli 2023 fand die zweite Delegiertenversammlung der IKA (interkommunalen Anstalt) Wasser2035 in Wohlen statt. Das Grossprojekt mit den 21 Partnern ist soweit auf Kurs und es wurden die Ziele für die nächsten Jahren aufgezeigt. Mägenwil ist mit Fr. 355'000 oder 4,97% am Dotationskapital der IKA von Fr. 7'145'000 beteiligt. Mägenwil hat sich eine maximale Bezugsmenge von täglich 1'320 m³ vertraglich gesichert. Der Anschluss wird voraussichtlich 2028 realisiert.

Wasserabgabe

Die Wasserabgabe war höher als im Vorjahr. Dazu beigetragen hat wiederum der Verbrauch für die Landwirtschaft. Im trockenen Sommer mussten viele Kulturen über längere Zeit bewässert werden.

	2023	2022	2021
Wasserbeschaffung in m ³	292'647	275'048	232'548
Wasserabgabe in m ³	252'091	244'593	212'228
Ungemessener Verbrauch, Verlust in m ³	40'556	30'455	20'320
Ungemessener Verbrauch, Verlust in %	13,86	11,07	8,73

Zwischen der Wasserbeschaffung und der Wasserabgabe werden die ungemessenen Wasserbezüge und die Verluste durch die eigentlichen Wasserlecks ermittelt. Diese haben weiterhin zugenommen und betragen 13,86%. Rund zwei Drittel des eigenen Quellwassers gehen verloren. Während andere Gemeinden den Wasserverbrauch minimieren, steigen die Verluste in Mägenwil. Als dringende Abhilfe wurde vor 2 Jahren ein Kredit für die Erneuerung der Wasseruhren mit neuester Technologie und eingebauter Leckerkennung beantragt. Der Kredit wurde leider abgelehnt. Wenn sich dieser Trend der Wasserverluste weiter fortsetzt, wird das negative Auswirkungen auf den Wasserpreis haben.

Betrieb und Unterhalt

Für die Wasserversorgung wurden im Berichtsjahr von den Gemeindewerken Mägenwil-Wohlenschwil 420 (Vorjahr 519) Arbeitsstunden aufgewendet.

Wasserqualität

Das Trinkwasser in Mägenwil ist von bester Qualität. Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) legt die gesetzlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit der Trinkwasserqualität fest, die sicherstellen, dass Trinkwasser keine Gefahr für die Gesundheit der Konsumentinnen und Konsumenten darstellt.

Gemäss Untersuchungsberichten vom Kantonalen Labor erfüllte die Wasserversorgung Mägenwil 2023 alle hygienischen Anforderungen und die mikrobiologischen Werte liegen innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Toleranzwerten. Auch die Proben vom Chlorothalonil gaben einen einwandfreien Befund. Die Details sind unter www.trinkwasser.ch ersichtlich.

Nachdem in den letzten Jahren der Fokus auf das Umweltgift Chlorothalonil gelegt wurde, ist ein neuer Begriff aufgetaucht. Es sind die Per- und polyfluorierte Alkyl-Substanzen kurz PFAS genannt. PFAS ist ein Überbegriff für eine Gruppe chemischer Stoffe die seit den 1940er Jahren in vielen Industriebereichen wegen ihrer wasser- und fettabweisenden sowie temperaturbeständigen Eigenschaften eingesetzt werden. PFAS finden sich unter anderem in Feuerlöschschäumen und werden bei der Herstellung von Teflonpfannen, Lebensmittelverpackungen, Kosmetika, Textilien für Outdoor-Kleidung und bei der Verchromungen verwendet. PFAS sind durch ihre Kohlenstoff-Fluor-Verbindung sehr stabil und können in der Umwelt weder chemisch, physikalisch noch biologisch abgebaut werden. Gewisse PFAS stehen dabei in Verdacht, Krebs zu verursachen. In der Schweiz sind seit 2017 Höchstwerte für einzelne PFAS-Einzelsubstanzen festgelegt.

Am 5. September fand die Inspektion der Wasserversorgung durch das kantonale Amt für Verbraucherschutz statt. Bei dieser periodischen Inspektion wurden die technischen Anlagen der gesamten Wasserversorgungen und die Qualitätssicherungsdokumente kontrolliert sowie umfangreiche bakteriologische, physikalische und chemische Kontrollmessungen durchgeführt. Der Inspektionsbericht attestiert der Wasserversorgung ein einwandfreies Zeugnis ohne Vorbehalte und Mängel.



Im Winter 2022-2023 war die Strommangellage ein Dauerthema. Um bei einem länger andauernden Blackout wenigstens die Wasserversorgung aufrecht zu erhalten, wurde eine Diesel-Notstromgruppe angeschafft. Mit dieser 85 kVA-Notstromanlage kann das Grundwasserpumpwerk Froberg in Wohlenschwil betrieben und damit die Reservoirs gefüllt werden. Die Versorgung der beiden Gemeinden mit Trink- und Brauchwasser ist damit auch bei einem lange anhaltenden Stromausfall uneingeschränkt möglich. Die Anschaffungskosten der Notstromanlage wurde auf die beiden Gemeinden Mägenwil und Wohlenschwil je hälftig aufgeteilt. Damit bei einem Notfall alles einwandfrei funktioniert, wird periodisch ein Testlauf durchgeführt.

Leitungen

2023 mussten 6 (Vorjahr 4) Wasserleitungsbrüche notfallmässig repariert werden. Darunter waren 2 Leitungsbrüche mit massiven Folgeschäden an der Strasseninfrastruktur. Es wurden total 26 m Versorgungsleitungen und 140 m Hausanschlussleitungen ersetzt. Grundsätzlich sollten pro Jahr ca. 2% (380 m) der Leitungen ersetzt werden. Der Nachholbedarf beim Leitungsersatz ist hoch. Da die Einwohnergemeinde bei den Strassensanierungen aus finanziellen Gründen sehr zurückhaltend ist, wird sich dieser Nachholbedarf in absehbarer Zeit nicht verbessern.



Wasserleitungsbruch Oberdorfstrasse

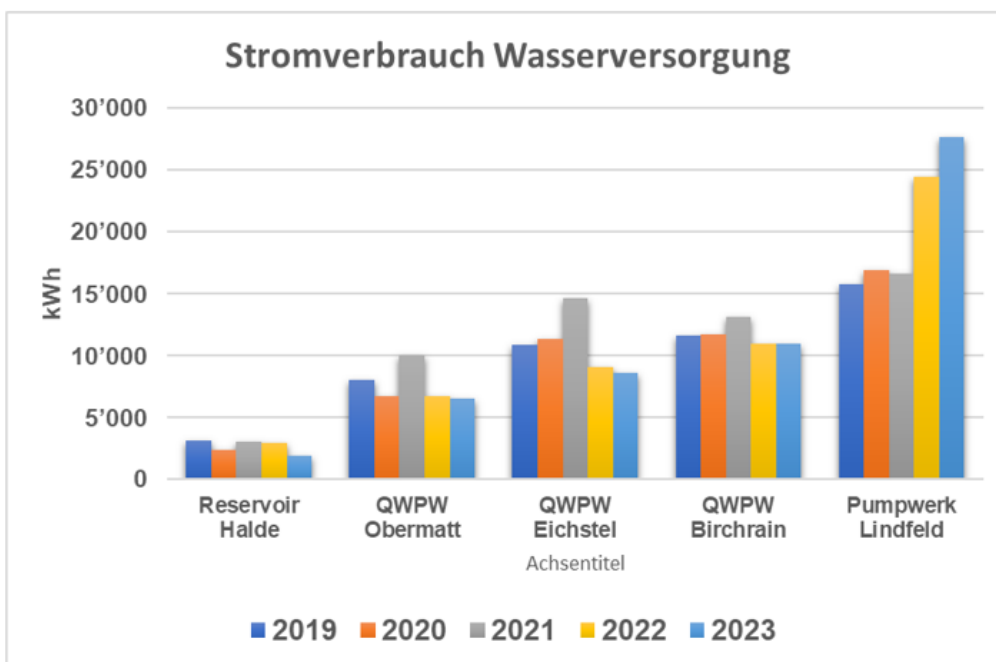
Schieber

Von den 283 Schieber im gesamten Netz wurden ein Viertel auf ihre Funktionalität kontrolliert. Zahlreiche Schieber weisen Mängel auf und müssen bei Gelegenheit repariert bzw. ersetzt werden. Bei Wasserabstellungen muss jeweils grossräumig abgestellt werden, da viele Schieber nicht mehr ganz schliessen und damit eine Leitungsreparatur erschweren oder verunmöglichen. Meistens werden die Schieber nur im Zuge eines Leitungsersatzes ausgewechselt. Die Anwohner werden jeweils frühzeitig informiert.

Reservoir / Quellwasserpumpwerk

Es wurde der normale Unterhalt sowie die periodischen Kontrollen und Reinigungen gemäss dem Qualitätssicherungsmanagement der Wasserversorgung durchgeführt. Die Anlagen funktionierten einwandfrei.

Der Stromverbrauch bei den Quellwasserpumpwerken ist vergleichbar mit den Vorjahreswerten. Das infolge des konstant niedrigen Quellwasserertrags. Beim Pumpwerk Lindfeld ist seit dem Mehrbezug aus Othmarsingen ein grosserer Strombedarf für die höhere Förderleistung zu verzeichnen.



Hydrantenkontrolle 2023

Dieses Jahr wurden wieder alle 155 Hydranten kontrolliert. 6 Hydranten wiesen kleinere Mängel auf und zwei mussten revidiert werden.

Prozessleitsystem

Das Prozessleitsystem in der Betriebswarte und in den Bauwerken funktionierte störungsfrei. Die im Jahre 2022 auf den neusten Stand der Technik gebrachte Konfiguration hat sich bewährt.

Quellen

Bei der Haldenquelle ist die Ableitung von der Quellfassung zur Brunnenstube gebrochen. Aufgrund des schlechten Zustands der Leitung wurde diese auf der ganzen Länge durch eine Kunststoffleitung ersetzt.

Für die Überarbeitung der Quellwasserschutzzonen sind die umfangreichen Abklärungen und Sondierungen im Gelände abgeschlossen worden. Das neue Schutzzonenreglement liegt im Entwurf vor und wurde dem kantonalen Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVUAFU) zur Prüfung eingereicht. Sobald die Genehmigung des BVUAFU vorliegt, wird den Grundeigentümern das rechtliche Gehör gewährt und im Anschluss das Reglement verfügt.

Anlässe

Am Samstag, 9. September 2023 lud der Gemeinderat zu einem «Quellentag», einer Besichtigung der Wasserversorgung von Mägenwil ein.



Gemeindeammann Peter Wiederkehr durfte an diesem Samstagmorgen etwa 60 interessierte Einwohnerinnen und Einwohner begrüßen. Im Mehrzweckgebäude gab es zu Beginn eine etwa halbstündige Einführung. Dann wurde das Herzstück der Wasserversorgung, der moderne Leitstand vorgeführt. Von diesem aus kann der Brunnenmeister, falls nötig, eingreifen und regulieren. Gibt es ein Problem oder eine Unregelmässigkeit mit der Wasserversorgung erhält der Brunnenmeister eine SMS-Alarmmeldung. Nach dieser Einführung begaben sich die Anwesenden auf einen anderthalbstündigen Rundgang zur Besichtigung der Quellfassungen, der Brunnstuben und den Quellwasserpumpwerken. Dabei erfuhren die Anwesenden auch allerlei Informationen aus der Dorfgeschichte und den Steinbrüchen. Zum Abschluss offerierte der Gemeinderat einen Imbiss.

*Peter Wiederkehr, Gemeindeammann
Ressort Wasserversorgung*

Abwasser

Der Abwasserverband Region Mellingen hat die Sanierung der ARA (Abwasserreinigungsanlage) in Angriff genommen. Im laufenden Betrieb wird die Anlage für eine Verdoppelung der verarbeitbaren Abwassermenge vorbereitet. Die Kosten belaufen sich nach aktuellen Prognosen auf Fr. 23 Mio. Das Budget wird in etwa eingehalten. Die Fertigstellung ist für Mitte 2025 vorgesehen. Es wird nicht nur die Kapazität um den Faktor 2 erhöht, auch die Reinigungsleistung wird – durch den Einsatz von moderner Technologie – verbessert.

Friedhof

Das Dach des Friedhofgebäudes war an diversen Stellen undicht und musste repariert werden. Der allgemeine Zustand des Dachs ist unzureichend. Eine Sanierung vor Ende der üblichen Lebensdauer muss ins Auge gefasst werden. Ebenfalls ausgeführt wurde die Sanierung des Sockelbereichs des Gebäudes. Das Mauerwerk zog Wasser aus dem Erdreich. Die schadhafte Stellen wurden entfernt und mit einem Spezialmörtel wieder ergänzt. Danach erfolgte ein weisser Anstrich. Im Weiteren wurden die Katafalte (Kühlräume) ausser Betrieb genommen. Diese wurden sehr selten genutzt und verursachten einen grossen Aufwand beim Unterhalt. Heutzutage können mobile Kühlgeräte von den Bestattungsunternehmen zur Verfügung gestellt werden. Durch die Umsetzung von Vorschlägen der Gemeindewerke konnten Optimierungen im Betrieb und Unterhalt des Friedhofs erreicht werden.

*Jack Roos, Gemeinderat
Ressorts Abwasser und Friedhof*

Raumplanung

Im Gebiet **Sandfoore** wurde der Teilgestaltungsplan III durch den Gemeinderat verabschiedet, nachdem während der öffentlichen Auflage keine Einsprachen eingegangen sind. Es handelt sich dabei mit einer Fläche von über einer Hektare um das grösste Baufeld in der Sandfoore. Nun ist es möglich, dass die Eigentümer ein Baugesuch ausarbeiten und einreichen könnten. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt genehmigte den Gestaltungsplan im März 2023.

Die Teilgestaltungspläne 1a bis 1f wurden vom Kanton abschliessend geprüft und konnten öffentlich aufgelegt werden. Während der öffentlichen Auflage gingen mehrere Einsprachen ein. Sobald diese abgehandelt sind, kann der Teilgestaltungsplan für die Genehmigung zum Departement Bau, Verkehr und Umwelt. Wie immer würde ein Weiterzug vor die nächsten Instanzen das Ganze verzögern.

Ebenfalls konnte der Erschliessungsplan SBB Schlaufe genehmigt werden. Die fristgerecht eingegangene Einsprache wurde zurückgezogen. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt den Erschliessungsplan genehmigt und darauf basierend konnte ein grösseres Bauprojekt bewilligt werden. Die Kosten für den Erschliessungsplan wurden durch die betroffene Firma übernommen. Auch konnte ein Mehrwert abgeschöpft werden und die Gemeinde erhält entlang des Bahndamms einen beleuchteten Fuss- und Veloweg.

Baden Regio

Schwerpunkte 2023

- Baden Regio beschloss, dem Verein Metropolitanraum Zürich beizutreten. Dem Verein gehören Kantone und Gemeinden an. Er verfolgt das Ziel, den Grossraum Zürich als national und international hervorragenden Wirtschafts- und Lebensraum zu stärken. Mit dem Beitritt können alle Gemeinden das gesamte Angebot nutzen, bezahlen aber weniger als mit Einzelmitgliedschaften. Der Verein ist Träger der Metropolitankonferenz Zürich, welche sich für die Interessen des Grossraums Zürich auf Bundesebene einsetzt, Projekte zu verschiedenen Themen lanciert sowie den Informationsaustausch unter seinen Mitgliedern fördert.
- In der Auslegeordnung von Themen, welche direkt oder indirekt die Landschaft betreffen, werden Zusammenhänge und Schnittstellen aufgezeigt sowie Bedeutung, Handlungsspielraum und Handlungsabsichten festgelegt. In einem ersten Schritt wird nun der Umgang mit der Nutzung von Wasser genauer untersucht und es werden Empfehlungen erarbeitet.
- Der Zwischenbericht zur regionalen Sportstätten-Strategie zeigt auf, dass bei bestehenden Sporthallen und Rasensportanlagen ein gewisses Potenzial für zusätzliche Nutzungen durchaus vorhanden ist. Ein regionales Sportanlagenkonzept soll daher bestimmte Anlagentypen genauer untersuchen und Empfehlungen für eine engere Zusammenarbeit in der Erstellung und Nutzung von Anlagen abgeben.
- Im Bericht zur Einführung von bilingualem Unterricht in der Volksschule werden klar Vorteile hervorgehoben für Schülerinnen und Schüler, welche über ein entsprechendes Potenzial verfügen. Da das geltende Schulgesetz nicht erlaubt, dass gewisse Sachfächer in Englisch unterrichtet werden, wurde im Grossen Rat eine Motion eingereicht sowie im Rahmen der Totalrevision des Schulgesetzes die Schaffung dieser Möglichkeit beantragt. Ende Jahr hat der Regierungsrat die Umwandlung in ein Postulat vorgesehen.
- Im kantonalen Projekt Gesamtverkehrskonzept Baden und Umgebung beteiligten sich Baden Regio sowie die Gemeinden im Planungssperimeter in verschiedenen Gremien. Das partizipative Verfahren, an welchem Gemeinden, Interessensvertreter und Bevölkerung teilhaben, soll Ende 2024 abgeschlossen werden.
- Die Vorbereitung für die Eingabe von Infrastrukturprojekten in den Agglomerationsprogrammen Aargau Ost und Limmattal der 5. Generation ist in vollem Gang. Daneben gilt es, die Umsetzung der Massnahmen der Vorgenerationen umzusetzen.
- Eine regionale Energieplanung soll die Gemeinden unterstützen, die Versorgung sicherzustellen. Umfang, Ziele und Inhalte entsprechender Abklärungen wurden festgelegt. Die regionale Energieplanung soll die überkommunalen Aspekte festhalten, damit diese in die kommunalen Planungen einfließen können.

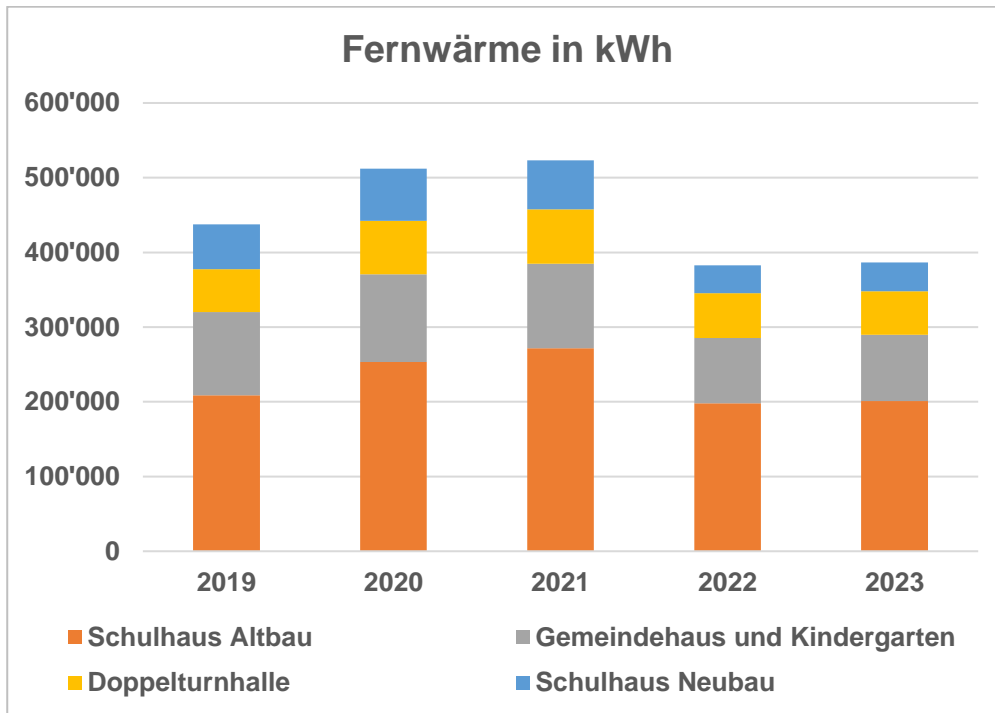
Quelle:
Jahresbericht Baden Regio,
Gemeinden Region Baden-Wettingen

8. VOLKSWIRTSCHAFT

Kennzahlen Energieverbrauch

Fernwärme

Die Gemeindeliegenschaften im Zentrum werden durch die AEW-Fernwärmezentrale mittels Holzschnitzeln geheizt. Die Übersicht des Wärmebedarfs ist in folgender Grafik ersichtlich:



Die Temperaturreduktionen in den Liegenschaften, aufgrund der Energiemangellage, sind im Verbrauch deutlich erkennbar.

Die neuen, nach Minergie-Standard gebauten Liegenschaften zeichnen sich durch einen niedrigen Energiebedarf aus. Das Gemeindehaus und der Kindergarten genügen auf Grund des Alters nicht mehr den aktuellen energetischen Ansprüchen. Was besonders heraussticht ist der miserable energetische Zustand des Schulhaus-Altbaus.

Im Berichtsjahr wurde ein Gebäudezustandsbericht für die folgenden Liegenschaften in Auftrag gegeben:

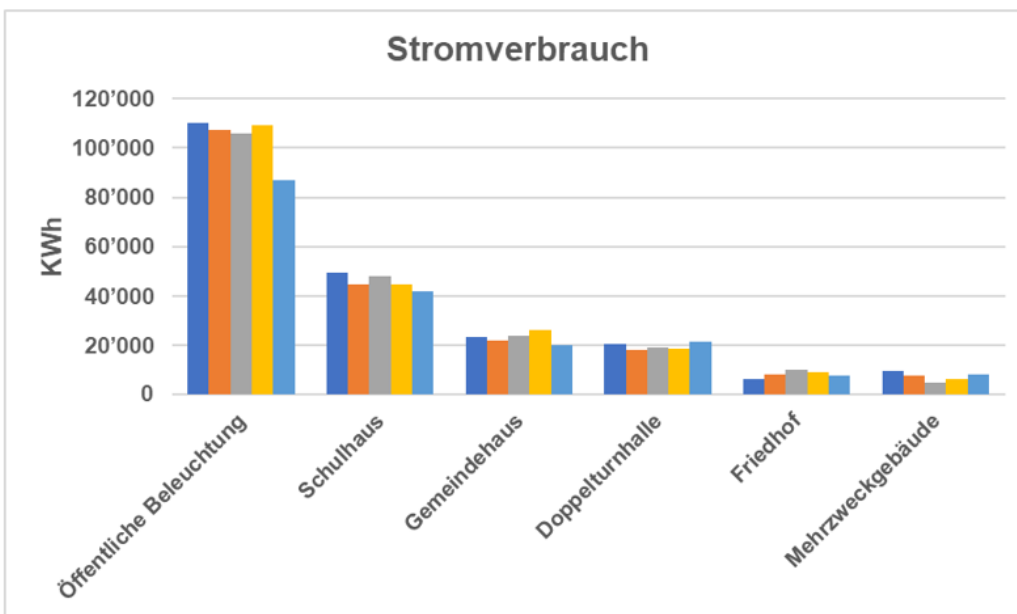
- Primarschulhaus mit Mehrzweckhalle (Baujahr 1973 / 1993)
- Kindergarten (Baujahr 1990)
- Gemeindehaus (Baujahr 1930)
- Mehrzweckgebäude mit Bauamt und Veranstaltungsraum (Baujahr 1980)
- Friedhofgebäude (Baujahr 1995)

Der Fokus wird nun auf die Sanierung des Schulhaus-Altbaus gelegt. Der vorliegende Bericht dient als Grundlage für ein Sanierungsprojekt.

Der Bericht erwähnt auch, dass die Anlagen sauber und gut gewartet sind und stellt dem Hauswart ein gutes Zeugnis aus.

Energieverbrauch Einwohner-/Ortsbürgergemeinde Mägenwil

Stromverbrauch in kWh	2019	2020	2021	2022	2023
Öffentliche Beleuchtung	110'070	107'265	106'000	109'012	87'049
Gemeindehaus	23'542	22'143	23'814	26'204	20'211
Friedhof	6'176	8'178	10'079	9'267	7'619
Schulhaus	49'638	44'892	48'240	44'838	41'727
Mehrzweckgebäude	9'599	7'592	5'133	6'275	8'135
Doppeltturnhalle	20'482	18'389	19'079	18'585	21'529
Total Stromverbrauch	219'507	208'459	212'345	214'181	186'270

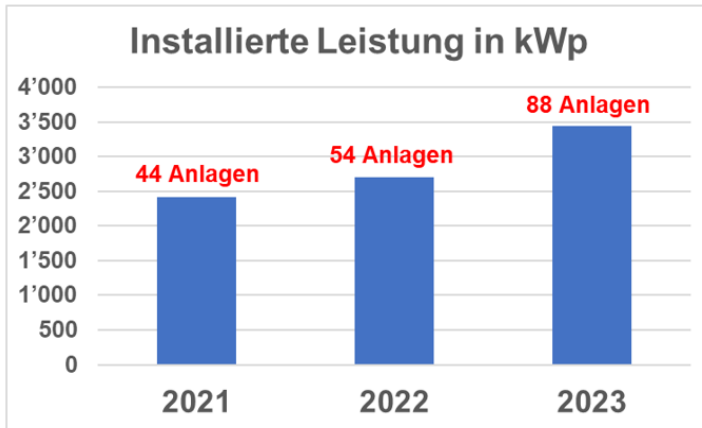


Gasverbrauch

Der Gasverbrauch für das Mehrzweckgebäude (MZG) betrug im Berichtsjahr 67'647 kWh (Vorjahr: 56'867 kWh). Grund für den erhöhten Verbrauch ist die vermehrte Nutzung des MZG.

Photovoltaikanlagen

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 34 neue PV-Anlagen installiert. Die installierte Leistung hat sich auf 3'443 kWp (Vorjahr 2'700 kWp) erhöht. Es sind total 88 Anlagen in Betrieb. Die 3 grössten Anlagen, darunter auch die Schulanlage, haben zusammen eine Leistung von 1'921 kWp und damit weit über die Hälfte der installierten Erzeuger. Die restlichen 85 Anlagen sind Klein- und Kleinstanlagen und erzeugen gemeinsam eine Leistung von 1'522 kWp.



Erdgasverbrauch Gemeindegebiet Mägenwil

	2023		Vorjahr	
Aktive Gasanschlüsse	181		186	
	<i>in kWh</i>	<i>in %</i>	<i>in kWh</i>	<i>in %</i>
Haushaltskunden	5'744'748	79,90	5'629'338	74,00
Grosskunden	1'443'952	20,10	1'974'520	26,00
Total Erdgasverbrauch	7'188'00	100,00	7'603'858	100,00
<i>davon 100 % Biogasanteil</i>	823'875	11,46	701'080	9,22

9. FINANZEN, STEUERN

Steuerwesen

Steuerabschluss 2023

Im Rechnungsjahr 2023 wurden 5,238 Mio. Franken an Gemeindesteuern in Rechnung gestellt. Davon entfielen 4,666 Mio. Franken auf das Steuerjahr 2023 und 0,571 Mio. Franken auf Nachträge aus den Vorjahren.

Die Tabelle zeigt die einzelnen Steuerarten und einen Vergleich zwischen der Rechnung 2023, dem Budget 2023 und der Rechnung 2022:

	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung RG/VA	(Rechnung 2022)
	CHF	CHF	CHF	CHF
Steuerfuss	113 %			113 %
Einkommens- und Vermögenssteuern	5'237'666.10	5'010'000.00	227'666.10	5'617'829.00
Quellensteuern	259'703.00	200'000.00	59'703.00	255'110.10
Aktiensteuern	1'978'589.45	1'350'000.00	628'589.45	1'895'322.95
Nach- und Strafsteuern	577.95	5'000.00	-4'422.05	1'068.00
Grundstückgewinn- steuern	299'439.50	200'000.00	99'439.50	210'792.00
Erbschafts- und Schen- kungssteuern	0.00	10'000.00	-10'000.00	28'226.45
Total	7'775'976.00	6'775'000.00	1'000'976.00	8'008'348.50

Die Steuerabschreibungen beliefen sich auf Fr. 77'279.75 (Budget Fr. 40'000.00).

Die Gemeindesteuerausstände betragen per Ende 2023 Fr. 883'377.85 (Vorjahr Fr. 1'114'657.45). Die Ausstände in Prozenten zum Steuersoll lagen somit bei 16,9 % (Vorjahr 19,8 %).

Von den gesamten Steuerausständen (inkl. Staats-, Kirchen- und Feuerwehrsteuern) waren rund 59 % provisorisch und 41 % definitiv veranlagt.

Statistik über die Aufteilung der Steuerpflichtigen

	2023	Vorjahr
Selbständigerwerbende	45	45
Landwirte	6	7
Unselbständigerwerbende	1'145	1'127
Unterjährige Steuerpflicht	10	17
Sekundär Steuerpflicht	47	33
Total	1'253	1'229

Hundesteuer

Im Berichtsjahr wurden wiederum 178 Hunde (Vorjahr 178) registriert, welche die Hundesteuer von je Fr. 120.00 zu entrichten hatten.

Verwaltungs- und Bestandesrechnung

Es wird auf die separaten Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag verwiesen.